

Handbuch Grenoble



Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	6
2	Bewerbung	6
2.1	Beurlaubung	6
2.2	Sprachkurs in Paris	7
3	Finanzierung	8
3.1	Erasmus	8
3.2	BFHZ	8
3.3	CAF	8
3.4	Weitere Fördermöglichkeiten	9
4	Mitnahme von Dokumenten	9
5	Anreise nach Grenoble	9
5.1	Auto	9
5.2	Bus	10
5.3	Flugzeug	10
5.4	Zug	10
5.5	BlaBlaCar	11
6	Bankkonto	11
7	Versicherung	11
7.1	Housing Insurance	11
7.2	Krankenversicherung	12
7.3	Repatriation Insurance	12
7.4	Civil Liability Insurance	13
8	Wohnung	13
8.1	CROUS	13
8.1.1	Maison des étudiantes	13
8.1.2	Le Rabot	14
8.2	Privates Wohnheim	16
8.3	Eigene Wohnung / WG / Französische Familie	18
8.4	Jacques Blanco – privater Vermieter	18
9	Vor Ort	19
9.1	ÖPNV	19

9.2	Fahrrad	19
9.3	Telefonieren	20
9.4	Einkaufen	20
9.5	Parkmöglichkeiten	20
9.6	Polizei (Hôtel de Police)	21
9.7	Auto Werkstatt	21
9.8	Krankenhaus	21
10	Fächerangebot	22
10.1	Master in Management	22
10.1.1	<i>Erstes Semester</i>	22
10.1.1.1	Ecological Economics (Stand 2020)	22
10.1.1.2	Systems thinking for business for society (Stand 2022)	23
10.1.1.3	Marketing for digital products and services (Stand 2022)	23
10.1.1.4	Corporate Social Responsibility and Business Ethics (Stand 2020)	23
10.1.1.5	International Financial Management (Stand 2020)	23
10.1.1.6	EU: Political Economy and Business Environment (Stand 2020)	24
10.1.1.7	Strategy and Management in the Pharmaceutical Industry (Stand 2020)	24
10.1.1.8	Energy Management and Strategy (Stand 2022)	24
10.1.1.9	Cash Management and Bank Relations	25
10.1.1.10	Digital Marketing (Stand 2021)	25
10.1.1.11	Tomorrow`s Managers – Reflexive and hearted leaders (Stand 2022)	25
10.1.1.12	Internationalizing SME	25
10.1.1.13	Managing Cultural Diversity (Stand 2022)	26
10.1.1.14	Sustainability as a Strategic Lever for Companies (Stand 2023)	26
10.1.1.15	International Sales Management (Stand 2021)	26
10.1.1.16	Introduction to Derivatives (Stand 2023)	27
10.1.1.17	International Finance (Stand 2023)	27
10.1.1.18	Financial Accounting and financial statements analysis (Stand 2023)	27
10.1.1.19	Social Marketing (Stand 2023)	28
10.1.1.20	Western Intellectual Heritage (Stand 2020)	28
10.1.1.21	Modernity and Beyond: Key Ideas in Contemporary Social Theory (Stand 2021)	28
10.1.1.22	Strategy as Practice for Middle Manager: Learning how to Strategize (Stand 2023)	28
10.1.2	<i>Zweites Semester</i>	29

10.1.2.1	Company Transformation (Stand 2023)	29
10.1.2.2	Governance and performance of organizations (Stand 2023)	30
10.1.2.3	Global Disruptive Trends and Geopolitical Future bzw. Geopolitics (Stand 2023)	30
10.1.2.4	Global Marketing and New Trends (Stand 2023)	31
10.1.2.5	Strategy and Business Model (Stand 2023)	31
10.1.2.6	Responsible Leadership (Stand 2023)	32
10.1.2.7	Global Business Challenge (Stand 2023)	32
10.1.3	<i>Französisch</i>	32
10.1.4	<i>Abschlussprüfungen im April (MIM)</i>	33
10.1.4.1	TOEIC	33
10.1.4.2	Französisch LV2	33
10.1.4.3	Management-Präsentation (Englisch) (Stand 2023)	34
11	Außeruniversitäre Aktivitäten	34
11.1	An der GEM	34
11.1.1	Associations	35
11.1.2	Partys	35
11.1.3	Gala	35
11.2	Sport	36
11.2.1	Schulmannschaften der GEM (BDS)	36
11.2.2	Skifahren	36
11.2.3	Biken	37
11.2.4	Klettern	37
11.2.5	Fitnessstudio	37
11.3	Reisen	37
11.3.1	Städtereisen	37
11.3.2	Ausflüge	38
12	Abreise	39
13	Checkliste	41
	Vor der Abreise	41
13.1	Allgemein	41
13.2	Finanzierung	41
13.3	Fächerauswahl	41
13.4	Mitnehmen	41

13.5	Anreise nach Grenoble	41
	Nach der Ankunft	42
13.6	Vor Ort	42
	Abreise	42
14	Kosten (Stand: Mai 2023)	43
15	Auswahl von Studentenunterkünfte Grenoble (Stand: Mai 2017)	45

1 Vorwort

Dieses Handbuch soll Studierenden der Fakultät 09 Wirtschaftsingenieurwesen die Vorbereitung und den Aufenthalt in Grenoble erleichtern. Es enthält Informationen zu organisatorischen Angelegenheiten, Wohnungssuche, Freizeitaktivitäten und vieles mehr.

Da die Grenoble École de Management (GEM) selbst ein Handbuch für Auslandsstudenten bereithält, soll dieser Leitfaden das Informationsangebot der GEM erweitern. Dort gibt es z.B. immer aktuelle Infos zu den Studentenwohnheimen. Dieses ist erhältlich unter:

- [Grenoble Guide for International Students](#)

2 Bewerbung

Für die Bewerbung müssen die Standard Bewerbungsunterlagen für ERASMUS ausgefüllt werden. Das Motivationsschreiben sollte direkt in Englisch verfasst werden und kann sowohl für die Bewerbung an der GEM als auch für die Erasmus-Unterlagen genutzt werden.

Einen Nachweis über gute Englischkenntnisse wird im April von der GEM verlangt und man sollte sich rechtzeitig einen Nachweis besorgen. Akzeptiert wird ein DAAD-Sprachzeugnis (Niveau C1). Dieses bekommt man bei der Fakultät 13. Dazu bitte die [Homepage](#) der Fakultät 13 konsultieren. Der Test selbst dauert circa 45 – 60 Minuten. In der vorlesungsfreien Zeit wird der Test nicht angeboten, daher rechtzeitig einen Termin ausmachen!

Alternativ kann auch das Ergebnis eines kürzlich absolvierten TOFEL oder vergleichbaren Tests wie IELTS, EF etc. vorgelegt werden, um die notwendigen Sprachkenntnisse nachzuweisen.

Grundsätzliche Informationen über die Teilnahmevoraussetzungen und den Bewerbungsprozess können auf der Homepage der Hochschule München abgerufen werden.

- [Doppelmaster Grenoble](#)

2.1 Beurlaubung

Eine Beurlaubung kann, muss aber keinen Sinn machen. Vorteil der Beurlaubung: Hierdurch zählt das Auslandsstudium nicht zur Studiendauer.

Nachteil: Während man beurlaubt ist, darf man in München in dem jeweiligen Semester Prüfungen nicht zum ersten Mal antreten. (Wiederholungsprüfungen muss man antreten, man kann aber auch eine Fristverlängerung beantragen).

Wenn man den *Letter of Acceptance* von GEM erhalten hat, kann man sich an der HM beurlauben lassen. Die Beurlaubung erfolgt mittels des Antrags auf Beurlaubung, welchen man von folgendem Link erhält.

- [Antrag auf Beurlaubung](#)

Dieser Antrag, sowie auch eine Kopie des *Letter of Acceptance* muss dann bei der entsprechenden Stelle abgegeben werden. Die Beurlaubung kann jedoch immer nur für ein Semester gewährt werden. Sinn macht hier nur das Wintersemester beurlauben zu lassen. Eine erneute Beurlaubung für das

Sommersemester ist problemlos von Grenoble aus möglich. Macht jedoch keinen Sinn, falls man im gleichen Semester seine Masterarbeit anmelden möchte.

Vor der Beurlaubung sollte man unbedingt abklären, ob sich diese auf andere Geldgeber (z.B. Bafög-Amt, Stipendienggeber) auswirkt, oder ob diese dann die Finanzierung einstellen.

2.2 Sprachkurs in Paris

Zur Verbesserung oder Auffrischung seiner Französisch-Kenntnisse kann man im August einen zweiwöchigen Sprachkurs in Paris belegen.

Dieser Intensiv-Sprachkurs ist besonders für Anfänger zu empfehlen und insbesondere, wenn noch gar keine Französisch-Kenntnisse vorhanden sind. Einen günstigeren Sprachkurs kann man kaum finden und man kann schnell Fortschritte erzielen. Meist liegen die Gruppengrößen zwischen 5 und 15 Personen. Der Kurs besteht aus einer Kombination von Grammatikunterricht, Vorlesungen zu technischen oder auch historischen Themen und eher praktischen Unterrichtseinheiten wie Theater, Phonetik oder Weinkunde. Nicht alle Unterrichtseinheiten sind auf das Niveau der Gruppe angepasst, z.B. sollten die Anfänger (A0-A1) in der ersten Woche eine Vorlesung über die Französische Revolution besuchen. Zudem kommt es stark auf den individuellen Sprachlehrer an, wie intensiv der Unterricht ist und wie viel man daraus mitnehmen kann. Trotz allem haben wir sehr viel gelernt. Es war ein guter Einstieg in die französische Kultur und man hat auch an den freien Tagen viel Zeit in Paris verbringen können.

Insgesamt haben vier Wochen Kurs 760 € gekostet zusätzlich kann man eine Unterkunft auf dem Campus für 135 €/Woche dazu buchen. Es ist möglich den Kurs in die Erasmus Förderung zu integrieren, wodurch sich eine Förderung von 10 €/ Tag ergibt (Absprache mit International Office nötig). Der Sprachkurs findet in Cachan auf dem Campus der ESTP Paris statt. Auf dem Campus wird man im Studentenwohnheim im Hauptgebäude untergebracht. Die Zimmer sind spartanisch ausgestattet und relativ alt. Zum Kochen sollte man alles mitbringen oder dort neu kaufen (Töpfe, Teller, Besteck), da in den Küchen fast nichts vorhanden ist. Das Zusammenleben mit internationalen Studenten ist eine gute Erfahrung. **Generell ist es jedoch zu empfehlen, sich eine Unterkunft außerhalb des Campus zu suchen.** Dies kann günstiger und komfortabler sein, gerade wenn man sich zu zweit oder zu dritt eine Unterkunft teilt. In der Nähe vom Campus gibt es einige Unterkünfte, die z.B. über Airbnb auch für Kurzaufenthalte gemietet werden können.

Falls man sich für komplette 4 Wochen in Paris befindet, empfiehlt sich auf jeden Fall der Kauf eines Monats-Tickets für 70€ für die öffentlichen Verkehrsmittel (RER & Metro), um bequem und unbesorgt auch nach Paris reinfahren zu können. Bei einem Kürzeren Aufenthalt reichen die Streifenkarten.

- [Sprachkurs Paris](#)

In der ersten Woche in Grenoble wird ebenfalls ein verpflichtender Sprachkurs angeboten. Hierzu werden die Studenten basierend auf ihrem Sprachniveau (Von A0 Keine Französisch-Kenntnisse vorhanden, A1 Anfänger bis C1 Fortgeschrittene) eingeteilt. Der Sprachkurs fand 2019 von Dienstag bis Samstag statt. Vormittags hatten wir Unterricht und nachmittags gab es eine Kombination aus Unterricht und kulturellen Aktivitäten (Museen, Stadtrundgang, Picknick mit Käseprobe o.ä.). Insgesamt war es sehr hilfreich, um Grenoble und andere internationale Studenten kennen zu lernen.

3 Finanzierung

3.1 Erasmus

Während des Auslandsstudiums erhält man eine Förderung von ca. 540 € im Monat (sog. ERASMUS-Förderung). Die Förderung erhält man automatisch, wenn man alle Anmeldeformulare ausfüllt und diese auch rechtzeitig abgibt (d.h. auch den Bericht oder ein Update dieses Handbuchs nach Absprache mit der Auslandsbeauftragten am Ende des Aufenthaltes!). Leider muss man sich für die beiden Semester einzeln auf Erasmus bewerben.

Von der Fördersumme pro Semester werden 80% zu Beginn des Semesters und 20% am Ende des Semesters ausgezahlt.

Es ist zu empfehlen, während der Antragsphase regelmäßig aktiv die Kommunikation mit dem International Office zu suchen, um sicherzustellen, dass alle Unterlagen eingereicht und an der richtigen Stelle eingetroffen sind.

3.2 BFHZ

Beim Bayerisch-Französischen Hochschulzentrum (BFHZ) kann man sich für eine einmalige Förderung von 900€ bewerben. Es lohnt sich wirklich dafür zu bewerben und rechtzeitig die Bewerbungsunterlagen vorzubereiten: Motivationsschreiben und ein Gutachten eines Professors. Hier muss man auch am Ende des Aufenthaltes einen Abschlussbericht schreiben. 2018 wurde von uns keiner genommen, 2019 hat sich keiner beworben.

- [Stipendium BFHZ](#)

3.3 CAF

Der französische Staat (CAF = Caisses d'Allocations Familiales) unterstützt Studierende mit einem Wohngeld. Es gibt allerdings große Unterschiede in der Höhe des Betrages, die je nach Wohnung angerechnet werden. Der Förderungsbetrag bei einer eigenen Wohnung oder einem Einzelapartment in Studentenwohnheim beträgt ca. 180€, bei einer WG ca. 90€ pro Monat. Und natürlich von den Angaben über bisherige Einkünfte und Vermögen beim Antrag. Die Förderung ist so früh wie möglich zu beantragen und ist unabhängig von der Aufenthaltszeit in Frankreich. Generell gilt, dass man diese finanzielle Unterstützung erst ab dem Zeitpunkt des Einreichens der Unterlagen bekommt und man immer nur einen Monat weniger erhält als man tatsächlich vor Ort wohnt. Für MIM-ler, die von September bis April bleiben, bedeutet dies, dass sie insgesamt sieben Monate Unterstützung erhalten. Eine ausführliche Anleitung wie man es beantragt erhält man vom ALOHA Team an der GEM. Generell gilt je früher man diese Unterstützung beantragt, jedoch erst nach Ankunft in Grenoble, desto besser und desto schneller bekommt man auch den Zuschuss. Dennoch kann es bis zu drei Monate dauern, bis die erste Zahlung eingeht. Außerdem erhält man keine Information ob alle Dokumente vorliegen. Auf Emails wird ebenso wenig geantwortet. Am besten persönlich vorbeigehen und mit den Leuten vor Ort reden.

Die Beantragung kann irreführend sein, allerdings hat folgender Weg sehr gut funktioniert (Stand 2021/22):

1. Unter folgendem Link
<https://wwwd.caf.fr/wps/portal/caffr/aidesetservices/lesservicesenligne/faireunedemandedeprestation#/logement>
2. Hier auf *faire la demande* drücken

3. Dann einen Account erstellen und einloggen. Danach kann der Antrag online ausgefüllt werden.
4. Folgende Dokumente müssen transmettreundocument.caf38@info-caf.fr gesendet werden
 - a. Carte européenne d'assurance maladie
 - b. Preuve de fréquentation scolaire / Lettre d'acceptation
 - c. Carte d'identité
 - d. Acte de naissance
 - e. Contrat de location
5. Daraufhin erhält man per Post seine Sozialversicherungsnummer und Initialpasswort, woraufhin man online weitere Informationen zu Einkünften hinterlegen muss.
6. Nicht vergessen nach Ende des Studiums das CAF wieder aufzugeben.

Ein weiterer Hinweis: In den Formularen muss man angeben, wie viel Einkünfte man bezogen hat. Die Beträge beziehen sich auf Einkünfte in Frankreich und können demnach in allen Kategorien mit 0 € angegeben werden, so dass man die maximale Förderung erhält. Außerdem zählt ERASMUS in diesem Fall nicht als Stipendium und muss nicht angegeben werden.

In Grenoble gibt es ein CAF Office mit Mitarbeitern, die Englisch sprechen können.

- [Homepage CAF](#)

3.4 Weitere Fördermöglichkeiten

Eine ausführliche Erklärung und weitere Informationen über verschiedene Fördermöglichkeiten befinden sich auf der Homepage der HS München:

- [Andere Förderungsmöglichkeiten](#)

4 Mitnahme von Dokumenten

Folgende Dokumente werden von verschiedenen Stellen in Frankreich angefordert und sollten mitgenommen werden:

- Geburtsurkunde oder Abstammungsurkunde (notwendig für Double Degree und CAF)
- Kopie des Personalausweises (dieser muss noch mindestens 6 Monate gültig sein)
- Kopie der Europäischen Krankenversicherungskarte (befindet sich entweder auf der Rückseite der bestehenden Krankenversicherungskarte oder man erhält Informationen bei der eigenen Krankenkasse; siehe Kapitel 7.2)
- Passbilder 3x4cm, ca. 8 Stück; auch ausgedruckt auf normalem Papier möglich – nicht unterschätzen, in Frankreich wird oft nach ausgedruckten Passfotos gefragt, z.B. für die Nahverkehrs-Monatskarte in Paris oder die Supergliss-Karte (für Skipass-Rabatte)
- Kopie des *Letter of Acceptance*

5 Anreise nach Grenoble

5.1 Auto

Die Strecke von München nach Grenoble beträgt 730 Kilometer, die man mit dem Auto in circa 8 Stunden schaffen kann. Die Kosten für die erste Hin- und Rückfahrt belaufen sich auf ca. 250€ (180€ Sprit, ca. 38€ Maut in Frankreich. 40CHF (ca. 38 €) Jahresvignette Schweiz. In Österreich ist lt. ADAC (Juni 2023) auf der

Autobahn A14 bis Hohenems keine Vignettenpflicht und somit kostenlos. Nimmt man nette neue Menschen etwa via blablacar mit kann man die Kosten auf 0€ drücken. Grenoble ist eine sehr Fahrrad und öffentliche Verkehrsmittel freundliche Stadt, weswegen die Parkgebühren in der Stadt oft sehr teuer sind. Etwas außerhalb der Stadt werden aber kostenfreie Parkplätze zur Verfügung gestellt. Mit der APP „INPRIX ParkME“ können diese einfach lokalisiert werden (Stand: Mai 2019). Über den Anbieter Yespark haben wir uns für unsere Autos auch Tiefgaragenparkplätze organisieren können. Die Kosten dafür beliefen sich im WiSe 22/23 zwischen 15,- und 60,- € pro Monat. Abhängig von Lage und Ausstattung des Parkplatzes.

5.2 Bus

Man kann per Bus (Eurolines, Flixbus) nach Grenoble fahren. Von München gibt es eine Direktverbindung nach Lyon. Wenn man bereits sich in Paris wegen des Intensiv-Sprachkurs befindet, kann man auch mit dem Zug oder auch mit dem günstigeren Ouibus oder Flixbus (8h Fahrt) nach Grenoble fahren. Obwohl die Preise für die Fernbusse sehr verlockend sind, kann diese Option auf Grund der langen Fahrt und des fehlenden Komforts nur bedingt empfohlen werden (besonders für große Menschen). Abzuraten ist eine Fahrt mit Eurolines, da bei dem Busunternehmen u.a. Verspätungen von mindestens einer halben Stunde bis zu 3 Stunden zur Normalität gehören und der Komfort weitaus niedriger ist als bei Flixbus. Positiv ist allerdings, dass mehr Gepäck als im Flugzeug oder der Bahn mitgenommen werden kann.

5.3 Flugzeug

Lufthansa fliegt ab 100€ von München nach Lyon (hin und zurück, Flugzeit ca. 2h). Alternativ kann man auch nach Grenoble fliegen, welches unwesentlich weiter entfernt ist als Grenoble. Von hier fahren regelmäßig Busse, Regionalzüge und TGVs nach Grenoble (1-20€ pro Fahrt, ca. 1h).

Am besten eignet sich der Bus von Lyon, da dieser genauso schnell wie der Zug, jedoch kostengünstiger ist. Alle unter 25 Jahre erhalten nochmals eine Vergünstigung. (Hin-Rück für Personen unter 25 Jahre = 28€). Mit dem Flixbus kommt man direkt vom Flughafen für 11,99€ zum Bahnhof von Grenoble, vom Bahnhof von Lyon ist es etwas günstiger. Der Oui Bus eignet sich auch für die Reise von Lyon nach Grenoble.

Tipp: es kann günstiger sein ein Hin- und Rückflug Ticket zu kaufen, anstatt eines Einzeltickets, auch wenn man nur „One-way“ fliegen sollte.

Alternativ eignet sich auch die Easyjet Verbindung von München nach Genf und anschließend mit dem Flixbus oder Zug nach Grenoble.

5.4 Zug

Mit dem Zug kommt man ab 69€ in ca. 10,5h von München nach Grenoble. Hierbei kann man über Paris, Straßburg oder Zürich fahren. Es gibt auch einen Nachtzug nach Paris. Verbindungen sollte man bei der Deutschen Bahn auswählen, da diese bessere Suchergebnisse liefert und dann auf der [Homepage TGV](#) kaufen, da es hier meist günstiger ist. Wenn man den Zug von München nach Genf und einen Zug von Genf nach Grenoble separat bucht (einmal auf der DB-Website, einmal auf der SNCF-Website), kommt man deutlich günstiger nach Grenoble als wenn man die Gesamtreise bucht. Aufgrund der angenehmen Preispolitik der Schweizer Bahn kommt man so auch bei kurzem Buchungsvorlauf (eine Woche) für ca. 50€ nach Grenoble.

Wenn man unter 26 ist, sollte man sich die Carte 12-25 kaufen. Hierdurch spart man bis zu 60% bei weiteren Zugreisen in Frankreich (erhältlich an französischen Bahnhöfen). Diese Karte wird ebenfalls sehr empfohlen, wenn man vor hat viel innerhalb Frankreichs zu reisen. Für den Kauf – möglich an jedem SNCF Schaltern in Frankreich - benötigt man eine Adresse in Frankreich, ein Passfoto, seinen Ausweis sowie 50€.

5.5 BlaBlaCar

Allgemein ist in Frankreich die Nutzung von Mitfahrgelegenheiten über die App BlaBlaCar sehr verbreitet. BlaBlaCar funktioniert in Frankreich und den angrenzenden Ländern sehr gut, da sehr viele Menschen Fahrten anbieten. Gerade die Strecke zwischen Baden-Württemberg, bspw. Karlsruhe oder Freiburg, und Grenoble wird häufig angeboten. Dies ist sicherlich die günstigste Reisemöglichkeit, da für die Strecke Karlsruhe nach Grenoble und umgekehrt durchschnittlich 30 Euro kostet. Außerdem können hierbei neue Kontakte geknüpft und das eigene Französisch verbessert werden.

6 Bankkonto

Während der Einführungswoche und am Welcome Desk von ALOHA kann man in der Universität ein Bankkonto eröffnen. Hierbei kann man direkt die Housing & Liability Versicherung mit abschließen. Jedes Jahr gibt es andere Angebote, bei denen man meist keine Kontogebühren zahlen muss und die Versicherung kostenfrei ist. In Frankreich ist es üblich alles mit Karte zu bezahlen, hierfür bekommt man eine Kreditkarte oder Debitkarte von der französischen Bank, kann aber auch die deutschen EC- und Kreditkarten nutzen. **Für eine Förderung durch CAF oder einen Mobilfunkvertrag ist ein französisches Bankkonto obligatorisch.**

Banken, die in den letzten Jahren kooperiert haben, waren die BNP Paribas und die CIC. Man kann auch direkt in den Filialen ein Konto eröffnen. Die Sprachbarriere ist dabei kaum ein Problem, jedoch ist es ein wenig gewöhnungsbedürftig einen Vertrag zu unterschreiben, ohne zu wissen was der Inhalt ist.

Zum Geld abheben kann dann entweder die französische EC Karte oder deutsche EC Karten, wie auch Kreditkarten benutzt werden. In Deutschland gibt es z.B. eine Kreditkarte der comdirect oder DKB, mit welcher man an Bankautomaten auf der ganzen Welt kostenlos Geld abheben kann.

7 Versicherung

7.1 Housing Insurance

Die „Housing Insurance“ ist Pflicht in Frankreich und ein Nachweis wird von eurem Hausherrn und von der GEM gefordert. Üblicherweise eröffnet man ein französisches Konto, um CAF (Wohngeld) zu erhalten. Bei einer Kontoeröffnung ist häufig die Housing Insurance inklusive. Die meisten von uns haben das Angebot von CIC oder BNP Paribas genutzt.

CIC und BNP Paribas sind französische Banken und arbeitet eng mit der GEM zusammen. In den ersten Wochen findet man in der Universität einen CIC-Stand/BNP Paribas-Stand bei dem man bequem und schnell ein Konto inklusive Housing Insurance eröffnen kann. Die Kosten für die Versicherung betragen dank eines Studentenangebots 10€ für ein Jahr. Das vom Vermieter und der GEM geforderte Dokument könnt Ihr euch einige Tage später bei der für euch zuständigen Bank abholen.

7.2 Krankenversicherung

Die benötigte zusätzliche Krankenversicherung in Frankreich hängt sehr stark von eurer Situation in Deutschland ab. Wichtig ist, dass wenn Ihr die europäische Versicherungskarte besitzt im Regelfall 70% anfallender medizinischen Kosten (Krankenhaus, Arzt usw.) immer gedeckt sind. Falls ihr diese Karte nicht habt, einfach bei eurer Krankenversicherung nachfragen. Diese Karte händigt jede Versicherung in Deutschland kostenlos aus. Um eine Deckung für die verbleibenden 30% zu haben empfiehlt es sich zuerst mit eurer Versicherung in Deutschland zu sprechen. Viele private Versicherungen werden diesen Anteil auch decken. Ihr solltet eure Situation in Frankreich jedoch klar schildern, da ihr keinen Urlaub macht, sondern offiziell in einem anderen Land studiert.

Bei gesetzlichen Versicherungen wird dieser verbleibende Anteil meist nicht gedeckt. Da ihr in Frankreich sicherlich auch viel Sport (besonders Wintersport) machen werdet, sollte bei der Krankenversicherung nicht gespart werden. In den ersten Wochen eures Semesters werden eventuell zwei Zusatzversicherungen vor Ort an der Schule sein; LMDE und SMERRA. Hier könnt ihr euch bequem die Angebote ansehen und eine Versicherung abschließen. Es ist noch einmal anzumerken, dass diese zusätzliche Versicherung nicht Pflicht ist und es fordert auch niemand einen Nachweis. Da medizinische Kosten jedoch schnell sehr hochsteigen können, empfiehlt es sich auch eine Deckung für die verbleibenden 30% zu haben.

Diese Zusatzversicherung kann bereits auch problemlos in Deutschland abgeschlossen werden. So verlangt zum Beispiel die Hallische circa 200 Euro und die HanseMercur 260€. Man kann auch zu einem Versicherungsmakler wie MLP gehen und sich dort beraten lassen. Die Zusatzversicherung der Techniker Krankenkasse, genannt Travel XL, kostet 0,89 € pro Tag.

Wer zuhause privat versichert ist, sollte am besten bei seinem Versicherer nachfragen, ob ein Versicherungsschutz auch im europäischen Ausland besteht. Meist ist dies der Fall, so dass eine zusätzliche Auslandskrankenversicherung überflüssig wird.

7.3 Repatriation Insurance

Ein Rückholservice nach Deutschland, der von einer Versicherung übernommen wird, ist Pflicht und muss auch per schriftlichen Nachweis der GEM vorgelegt werden. Bitte erkundigt euch bei eurer Versicherung in Deutschland, ob dieser Service enthalten ist (bei gesetzlicher Versicherung nicht, bei privater Versicherung gegebenenfalls). Oft ist eine Deckung auch durch andere Institutionen möglich, wie zum Beispiel ADAC Plus Mitgliedschaft oder in der privaten Auslandskrankenversicherung enthalten. Viele Auslandsreisekrankenversicherungen enthalten eine Rückführungsklausel, am besten in die Verträge schauen!

Hier in Grenoble ist das Abschließen dieser Versicherung ebenfalls möglich. Hierfür bietet sich SMERRA an. Ein Büro befindet sich nahe der Universität (15 Rue Saint-Joseph, 38000 Grenoble) und die Versicherung kann innerhalb von wenigen Minuten abgeschlossen werden. Die Kosten hierfür betragen ungefähr 16 Euro. Eine Bestätigung für die Universität erhaltet ihr ebenfalls sofort. Sofern eure deutsche Versicherung den Rückholservice nicht anbietet und ihr auch keine ADAC-plus Mitgliedschaft habt bzw. wollt, ist dies eine sehr günstige Variante. Vergleichbare Versicherungen, die diesen Service anbieten sind in Deutschland tendenziell teurer.

7.4 Civil Liability Insurance

Einen Nachweis über diese Versicherung wird ebenfalls von der GEM gefordert. Diese Versicherung ist bei der CIC Bank beim Abschließen einer Housing Insurance (siehe Housing Insurance) inklusive. Ein separater Nachweis wird von der Bank ausgehändigt. Außerdem sind die meisten Haftpflichtversicherungen aus Deutschland in ganz Europa gültig und händigen auch Bestätigungen auf Englisch aus.

8 Wohnung

8.1 CROUS

CROUS ist eine Organisation für Studenten, die Zimmer in Wohnheimen verbilligtes Studentenessen und weitere Vergünstigungen bietet. Um ein Zimmer in einem der Wohnheime von Crous zu erhalten, muss man sich vor Ankunft in Grenoble bewerben. Die genauen Zeiträume werden euch von den Organisatoren der Uni in Grenoble mitgeteilt. Das Bewerbungsprocedere läuft per E-Mail und sollte möglichst schnell vonstattengehen, da es nur begrenzt Plätze gibt. Wichtig ist vor allem, dass ihr die Kautions überweist – das fühlt sich etwas komisch an, da man keine Bestätigung bekommt, aber so läuft das nun mal in Frankreich.

Tipp: Offiziell kann man sich erst nach Erhalt des *Acceptance Letters* bewerben. Um sicher zu gehen, dass man einen Platz in diesem Wohnheim erhält, kann man jedoch auch einfach das Geld vorab überweisen und die Bestätigung dazu an Frau Mauchamp von der GEM per E-Mail senden.

Um mit den Crous Mitarbeitern zu kommunizieren, solltet ihr wenigstens ein bisschen Französisch können, denn die Bereitschaft Englisch zu sprechen ist hier sehr gering.

Informationen zu den verschiedenen Wohnheimen könnt ihr weiter unten und im „International Studentguide“ finden. Hier sei nur so viel gesagt: Die Wohnheime unterscheiden sich stark nach ihrer Lage, ihrem Preis, der Zimmergröße und ihrer Qualität.

8.1.1 Maison des étudiantes

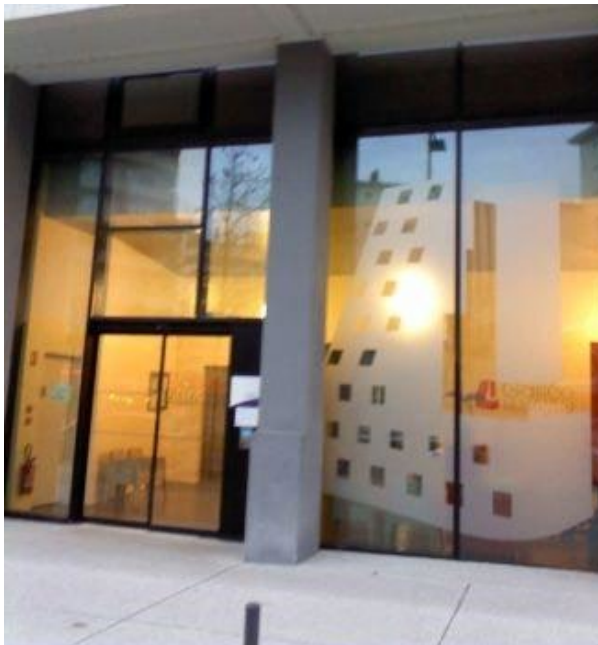
Das Wohnheim Maison des Etudiants ist ein im Januar 2011 fertig gestelltes Wohnheim. Es befindet sich im Süden von Grenoble, Nähe „Parc Paul Mistral“. Der Weg bis zur Uni dauert zu Fuß etwa 20 Minuten, mit der Tram 15 Minuten und mit dem Fahrrad 10 Minuten. Bis in die Innenstadt sind es auch etwa 20 Minuten zu Fuß.

Die Miete beträgt 415 € pro Monat, Strom, Wasser, Internet (kein WLAN und eher langsam) sowie Telefonie in das Europäische Festnetz inbegriffen. Allerdings funktioniert das Telefon nur in manchen Zimmern. Die Bezahlung für 5 Monate (ca. 2355 Euro) erfolgt bei der Ankunft und kann per Kreditkarte oder bar erfolgen. In der Regel wird der komplette Betrag verlangt.

Die Zimmer sind modern und noch sehr wenig abgewohnt. Jedes Zimmer ist voll möbliert und verfügt über eine Nasszelle (mehr kann man zu diesem „Bad“ nicht sagen), eine Toilette im Wandschrank sowie eine Küche mit zwei Herdplatten und Kühlschrank.

In der Nähe des Wohnheims gibt es auch einige Einkaufsmöglichkeiten, in unmittelbarer Nähe befindet sich eine Bäckerei und in wenigen Minuten zu Fuß kann man einen Supermarkt erreichen. Im Erdgeschoss des Wohnheims befindet sich ein kleiner Waschraum; dieser ist jedoch nur für Bewohner des

angrenzenden Studentenwohnheims Maison de Galilée verfügbar. Alternativ dazu ist in etwa zwei Minuten zu Fuß eine SB Wäscherei mit Waschmaschinen und Trocknern zu erreichen



8.1.2 Le Rabot

Das Le Rabot ist ein besonderes Studentenwohnheim in Grenoble. Es ist nördlich der Isère und auf dem Berg gelegen, auf welcher auch die Bastille steht. Wie in jedem anderen Wohnheim gibt es auch im Le Rabot Vor- und Nachteile, welche im Weiteren aufgeführt werden.

Da das Le Rabot aus mehreren Gebäuden besteht und in diesen Gebäuden die Zimmer unterschiedlich groß sind, ergeben sich unterschiedlich hohe Mieten für die einzelnen Zimmer. Diese gehen von derzeit ca. €180,00 bis €360,00. Hierbei ist allerdings das französische Wohngeld noch nicht mit eingerechnet, welches im Le Rabot im Moment ca. €40,00 beträgt.

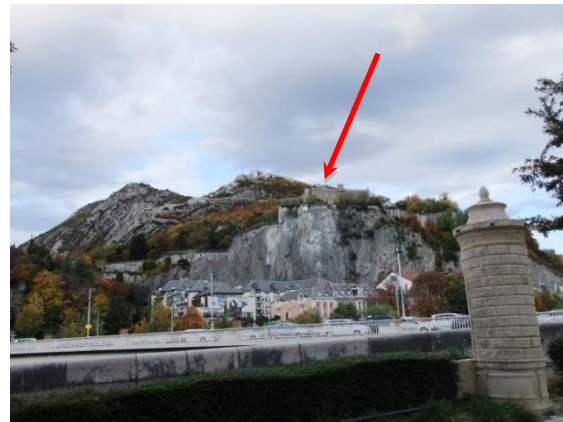
Positive Aspekte von Le Rabot:

- Da es sich auf dem Berg befindet, hat man eine wunderbare Aussicht auf Grenoble. Allerdings sollte sehr früh nach einem Zimmer in Richtung Stadt gefragt werden, um diese Aussicht auch genießen zu können.
- Das Rabot besitzt einen eigenen Club (ARCUR). Die Beitrittskosten betragen 15 €. Mit Hilfe des Beitritts erhält man allerdings sehr viele Vergünstigungen, so kostet das Waschen anstatt €3,00 nur noch 50 Cent. Beim Waschen muss man sich einmal die Woche in eine Liste eintragen und dabei das Geld bezahlen. Man hat dann an dem eingetragenen Tag und Stunde ein Zeitfenster von 2 Stunden, um seine Wäsche zu waschen und wenn man noch genügend Zeit hat im Trockner zu trocknen. Es geht natürlich auch, dass man sich 2 x 2 Stunden reserviert.

Weitere Vorteile dieses Clubs sind die organisierten Aktivitäten, wie bspw. im Sommer Spiele auf dem Parkplatz des Rabot, Tanzstunden, LAN-Parties, Filmvorführungen, usw.

Das Rabot, bzw. der Club Arcur unterhält auch einen eigenen Raum, in welchem Partys gefeiert und Billard, Tischfußball oder andere Spiele gespielt werden können.

- Durch die Abgelegenheit von der Stadt - ca. 30 Minuten zu Fuß - und den eben angesprochenen Aktivitäten ergibt sich im Rabot unter den Studenten ein stärkeres Zusammengehörigkeitsgefühl. Dies wird auch dadurch gefördert, dass in den unterschiedlichen Gebäuden die unterschiedlichsten Nationen leben.



Negative Aspekte von Le Rabot:

- Da es sich auf dem Berg befindet, muss man natürlich diesen Berg jeden Tag hoch und runter, um entweder in die Stadt oder nach Hause zu kommen. Was auf die Dauer anstrengend, nervenaufreibend und auch zermürend werden kann.
- Es gibt zwar eine Busverbindung von der Stadt zum Rabot, allerdings sind die Buszeiten nicht gerade zufriedenstellend. Unter der Woche fahren alle 20 Minuten Busse zwischen 7 Uhr und 9 Uhr morgens. Mittags zwischen 12 und 13 Uhr fahren 3 Busse und abends von 17 Uhr bis 20:30 fahren Busse alle 20 Minuten. An Samstagen fährt kein Bus und sonntags sind Busse wiederum von 18 Uhr bis 22 Uhr alle 20 Minuten vom Bahnhof aus im Einsatz.
- Die Zimmer sind sehr spärlich eingerichtet. Es befindet sich ein kleiner Kühlschrank (Art Minibar) in den Zimmern, wie auch ein Bett, ein Stuhl, Schreibtisch, Regal und ein Schrank.
- Es gibt eine Gemeinschaftsküche, welche man sich je nach Gebäude und Stockwerk mit ca. 30 anderen Studenten teilen darf. Die Küche selbst ist mit 2 kleinen Kochplatten ausgestattet. Weitere Utensilien sind nicht vorhanden und müssen selbst mitgebracht oder vor Ort gekauft werden.
- Es gibt ebenfalls auf jedem Stockwerk Etagentoiletten und Etagenduschen, welche man sich ebenfalls mit den anderen Studenten teilen darf. Die Toiletten bestehen aus Toiletten, welche in arabischen Ländern benutzt werden. Für diejenigen, die diese Art von Toilette nicht kennen: sie erinnern an ein Plumpsklo.
- Im Rabot ist zwar der Zugang zum Internet vorhanden, allerdings muss dieses selbst bezahlt werden und ist nicht in der Miete inbegriffen. Eine Internetflat mit einer Fernsehflat für französische Fernsehsender kostet ca. €9,00 pro Monat. Negativer Gesichtspunkt hierbei ist,

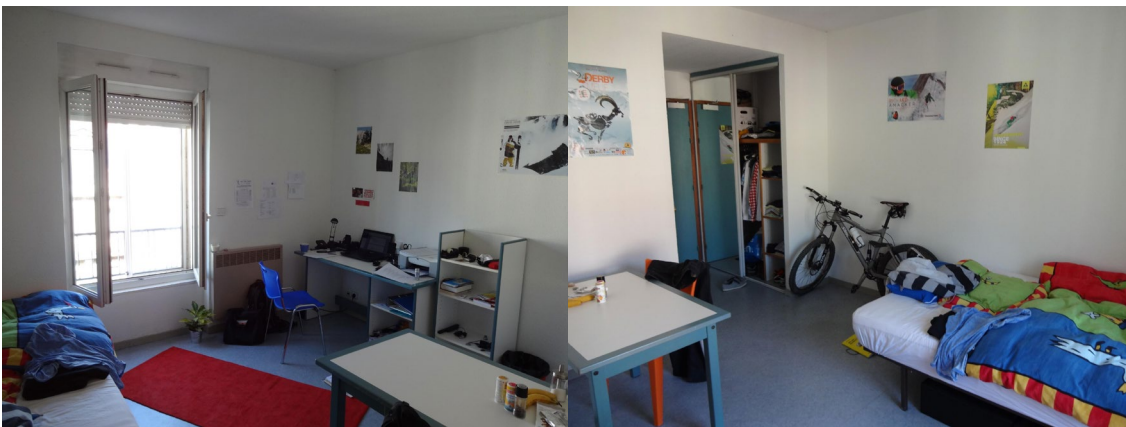
dass abends sehr viel Internetbetrieb herrscht und dadurch das Internet sehr langsam sein kann. Für Skype-Video-Anrufe ist die Leitung am Abend nicht unbedingt geeignet.

8.2 Privates Wohnheim

Résidence Savoie

In Grenoble gibt es einige private Wohnheime. Eines davon ist die Résidence Savoie. Dieses Wohnheim befindet sich zwischen der Altstadt und der Schule. Die Lage ist daher ideal!! Die Zimmer unterscheiden sich jeweils in der Größe. (16-25 m kosten 450€, das nächst größere 600€) Das Zimmer besteht aus einem Bett, Küche, Schreibtisch, Külschrank und Bad. Die Qualität der Zimmer unterscheidet sich jedoch sehr. Auch ist der Wasserdruck im 5. Stock sehr schwankend. Der Internet Zugang (WLAN) ist kostenlos, jedoch sehr langsam (allgemeines Problem in den Wohnheimen). Diese Verbindung ist für Skype-Video Anrufe am Abend nicht geeignet.

Das Wohnheim kann von uns jedoch empfohlen werden, da die Lage einfach unschlagbar ist. Ebenso von Cardinal Campus ist das Wohnheim Stendhal, das mit Savoie super mithalten kann und noch näher an der Altstadt liegt. (ca. 480€ + 40€ Strom p.m.; 2018/19)



Residence Carline

Ein weiteres empfehlenswertes Wohnheim ist die Residence Carline, welche zu Fuß 15 Minuten und mit dem Fahrrad 5 Minuten entfernt ist. Die Zimmer sind gut eingerichtet, haben (vor allem in den höheren Stockwerken) einen guten Ausblick und kosten rund 500 € pro Monat inkl. Zugang zu einem kleinen Fitnessraum sowie einem Gemeinschaftsraum (welcher allerdings sehr spartanisch genutzt wurde). Die Abwicklung erfolgt online mit der BNP Paribas. Negativ ist die nicht sehr zentrale Lage (Richtung Stadt sowie zum Supermarkt Carrefour), mit dem Fahrrad ist dies aber kein großes Hindernis. Positiv ist neben der Ausstattung der Zimmer auch der Kontakt zu den Studierenden, da viele GEM Studenten vor allem im ersten Semester im Carline gewohnt haben.

Studea Louis Weil (12 avenue Doyen Louis Weil)

Das Wohnheim liegt nur ca. 3 min zu Fuß von der Uni entfernt und ist daher empfehlenswert. Es ist komplett eingerichtet und die Zimmergröße variiert etwas um die 20 qm. Die Gesamtkosten (Miete/ Strom) beginnen ab rund 500 €. Hierbei gilt je höher das Stockwerk, desto teurer die Miete.

Negative Punkte sind, dass die Rezeption nicht immer besetzt ist und für die bestehende Glasfaserverbindung ein Router gekauft werden muss. Des Weiteren sollte für den auf der Webseite angebotenen inklusiven Parkplatz ein zusätzlicher Vertrag von 50 €/ Monat vor Ort bei Nutzung abgeschlossen werden. Hierbei ist es wichtig, dass bei Bedarf dieser Fakt bei der Buchung geklärt wird.

All Suites Study

Das neu eröffnete Wohnheim „**All Suites Study**“ (Adresse: 8 Rue des Arts et Metiers) liegt direkt neben dem Konzertsaal der Stadt, dem Belle Electricque. Für uns war es die perfekte Unterkunft. Die Entfernung zur GEM beträgt ungefähr 15 Minuten zur Fuß. In die Innenstadt ist man ebenfalls zur Fuß ca. 25 Minuten unterwegs. Jedoch kann man auch die Tram nehmen, mit welcher man 10 Minuten in die Innenstadt benötigt. Die monatlichen Mietkosten des Wohnheims betragen 500 € warm. Dafür erhält man ein Studio mit 20 Quadratmetern, welches eine kleine Küche und ein eigenes Bad beinhaltet. Wir haben uns hingegen dazu entschlossen eine 2er WG zu gründen (T3 Apartment), bei der wir für ebenfalls 500 € pro Person in einer 62 m² Wohnung gelebt haben. Wir waren im Jahr 2021/22 der Erstbezug. Die Wohnungen sind sehr modern eingerichtet und voll ausgestattet. Darüber hinaus verfügt das Wohnheim über eine tolle Dachterrasse. Viele weitere GEM Studenten haben hier Unterschlupf gefunden. Für alle, die mit dem Auto anreisen gibt es ebenfalls eine Garage. Ein Stellplatz kostet 50 € pro Monat.



Bei Buchung des Wohnheims muss jedoch bedacht werden, dass Administrationsgebühren von 300 € / pp. auf einen zukommen. Zudem hat das Wohnheim keinen Bürgen akzeptiert, der keinen Wohnsitz in Frankreich besitzt. Die Bürgschaft vom französischen Staat (Name: Visale) wurde ebenfalls abgelehnt. Es bleiben somit zwei Optionen, wie ihr in das Wohnheim einziehen könnt. Erstens, ihr bucht das Wohnheim über das Portal [Studapart GEM](#) und bucht die Option der Bürgschaftsversicherung noch dazu (ca. 300 € / pp.). Wir haben die zweite Option gewählt. Wir haben immer 3-Monats-Mietverträge unterschrieben, bei der wir die gesamte Mietsumme im Voraus überwiesen haben. Das war überhaupt kein Problem und war deutlich unkomplizierter als es klingt.

8.3 Eigene Wohnung / WG / Französische Familie

Über [Studapart GEM](#) kann man sich unabhängig über Wohnungsmöglichkeiten in Grenoble informieren. Diese Plattform erinnert im Design und der Funktion an AirBnB und stellt eine ausgezeichnete Möglichkeit dar eine eigene Wohnung anzumieten. Die Seite ist auch von daher vertrauenswürdig, dass man die „Buchung“ online zwar mit einer Zahlung von erster Monatsmiete + Kautions abschließt, aber das Geld zunächst bei Studapart bleibt. Erst nach Einzug wird das Geld an den Vermieter ausgezahlt. So ist man vor manchen Betrugsmaschinen sicher, wie es sie auf anderen Seiten gibt. Ein ähnlicher Anbieter ist HousingAnywhere. Hier muss man keinen Garantoren haben, dafür zahlt man eine Buchungsgebühr von 500 €. Ein- und Auszug gab hier keine Probleme.

Zwei Studenten der HM des Jahres 2021/22 haben in einer drei Zimmer Wohnung im oberen Geschoss eines Einfamilienhauses gewohnt. Da wir mit dem schönen und zentral gelegenen Apartment sehr zufrieden waren, würden wir den zukünftigen Grenoblern gerne die Kontaktdaten zur Verfügung stellen. Weitere Infos: Das Apartment kann nur zu zweit bezogen werden, ihr zahlt die Miete tagesgenau, die Vermieter sprechen perfektes Englisch, falls ihr ein Auto habt, könnt ihr dieses dort sicher parken. Bei Interesse gerne über Studapart kontaktieren. <https://grenoble-em.studapart.com/en/profile/695d6395-fc46-466d-9b69-a857ec5bb4ce?conversationId=60cb4d29397147064bdcbba>

Bezeichnung des Apartments: *Apartment of 57m² with 3 rooms*

Dazu zählen [leboncoin](#) und natürlich Facebook, wo es viele Gruppen gibt für Wohnungssuchende in Grenoble gibt. Hier kann man natürlich auch Wohnungen finden, sollte aber sehr vorsichtig mit Vorauszahlungen sein. 2019 stand ein Pärchen von einer anderen deutschen Uni nach Anreise ohne Wohnung versprochene Wohnung da, die Vorabzahlung war auch weg. Der „Vermieter“ hatte sich mit einem gestohlenen Reisepass identifiziert.

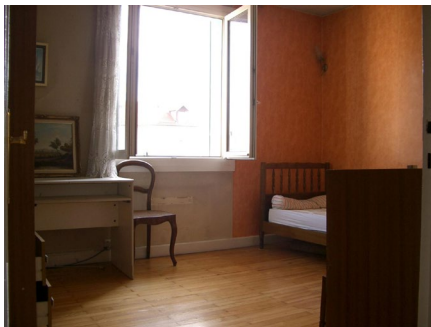
Außerdem wichtig: Man sollte etwas französisch können, um mit den Leuten in Kontakt zu treten. Einige der Austauschstudenten sind in eine WG gezogen. Hierzu muss man selbständig in Grenoble suchen und meistens auch zuvor anreisen. Diese WGs sind jedoch meistens in der Stadt (Altbau), viel größer als die Wohnheimzimmer und zudem günstiger. Wenn man also die Möglichkeit hat, zuvor sich vor Ort um eine Wohnung zu kümmern, ist diese Wohnvariante ebenso zu empfehlen. Zumal man in Kontakt mit Franzosen kommt und seine sprachlichen Fertigkeiten verbessern kann. Ähnlich wie eine WG kann man oft auch kostengünstig bei einer französischen Familie als Untermieter wohnen. Im Gegensatz zu den Studentenwohnheimen bieten WG oder französische Familie den Vorteil, dass man zum französisch sprechen „gezwungen“ wird und sich so schnell verbessern kann. Auch kann man mit etwas Glück ein vergleichsweise günstiges Appartement finden.

8.4 Jacques Blanco – privater Vermieter

Sehr zu empfehlen ist die Kontaktaufnahme mit dem Vermieter Jacques Blanco. Dieser vermietet zwei Wohnungen für internationale Studenten in Grenoble/Fontaine. Eine Wohnung ist jeweils für Jungs (2er WG) und die andere für Mädels (3er WG) gedacht. Die Wohnungen sind nicht direkt in Grenoble, jedoch ist man trotzdem nicht weit von der Uni (5-6 min mit dem Fahrrad) und der Innenstadt von Grenoble (12-13 min mit dem Fahrrad) entfernt. Jacques spricht gutes Englisch und kann als ausgezeichneter Vermieter empfohlen werden. Eine Wohnung (Jungs) befindet sich in 38600 Fontaine Rue Henri Barbusse, die andere (Mädels) nicht weit davon entfernt in der Avenue du Vercors. Alles nötige, wie z.B. Supermarkt, Bäckerei,

Metzgerei liegen in unmittelbarer Nähe. Für genauere Informationen hinsichtlich der Wohnung kann man Jacques unter folgender E-Mail-Adresse kontaktieren.

helene.blanco@orange.fr



9 Vor Ort

9.1 ÖPNV

Grenoble hat ein gutes (aber nicht sehr schnelles) Tramsystem (Busse fahren ebenfalls). Sobald man CAF erhält, kann man eine vergünstigte Monatskarte ab €2,30 / Monat beantragen, wenn man über 25 ist. Unter 25 kostet es 15€ pro Monat. Dafür gibt es in Grenoble verschiedene Verkaufsstellen. Eine Verkaufsstelle von TAG befindet sich direkt neben dem Hauptbahnhof. Weitere Informationen gibt es auch auf der TAG Homepage:

<http://www.tag.fr/> (Seite auf Französisch)

Ob man die Trams nutzt sollte man gruppenabhängig entscheiden, wir haben sie nur sehr selten genutzt.

9.2 Fahrrad

Mit dem Fahrrad kommt man in Grenoble super rum, es ist relativ eben und es werden ständig neue, breite, abgegrenzte Fahrradwege gebaut.

Neben dem Bahnhof kann man sich bei MetroVélo City-Fahrräder ausleihen. Diese sind sehr einfache Fahrräder mit einer 3-Gang Schaltung, welche sich aber gut für die Stadt eignen. Die Kosten für ein Fahrrad belaufen sich auf €3,00 pro Tag bis €130 pro Jahr und StudentIn. Für Personen unter 26 belaufen sich die jährlichen Kosten pro Fahrrad auf ca. €70. Für Personen über 26 sind es ca. €130. Dazu kommt noch eine Kautions von €200 für welche Kreditkarten- oder EC-Karten-Informationen hinterlegt werden müssen.

- [Metrovelo](#)

Weitere Empfehlungen: Es kann auch ein gebrauchtes Fahrrad gekauft werden. Die Kosten belaufen sich auf etwa 50€ und ist in einem Laden 5min zu Fuß südlich der GEM „erhältlich“: [Pitvelo](#)

Darüber hinaus bietet es sich auch an ein Mountainbike mitzubringen, da es perfekte Bike Möglichkeiten rund um Grenoble gibt (z.B. Radwege entlang der Isère, Trails an der Bastille, Bikeparks in Skigebieten, ...).

WICHTIG: Fahrraddiebstahl in Grenoble ist gang und gebe. Metrovélos werden erfahrungsgemäß nicht geklaut, da ist man auf der sichersten Seite.

9.3 Telefonieren

An sich braucht man keine neue SimKarte, da seit 2017 europaweit zum normalen Tarif telefoniert werden darf. Allerdings ist das Datenvolumen in Frankreich um einiger günstiger (Bsp.: 10€ für 50 GB LTE), wodurch viele anstatt WLAN ausschließlich einen Hotspot benutzen. Bei der Fahrt über die Schweiz sollten jedoch die mobilen Daten abgeschaltet werden, da sonst ein Datenpass von 2,95 €/ Tag gebucht wird.

Die großen Provider in Frankreich sind Orange, SFR, Free und Bouygues, daneben gibt es wie in Deutschland Reseller, z.B. Sosh (nutzen das Orange-Netz).

9.4 Einkaufen

Lebensmittel sind in Frankreich generell etwas teurer und es lohnt sich daher für größere Einkäufe die günstigeren größeren Supermärkte Grenobles anzusteuern. Am günstigsten sind Lidl und Auchan. Wer mal auf der Suche nach ein paar deutschen Artikeln, wie z.B. Schwarzbrot oder sogar Brezen ist, wird bei Lidl (3 Avenue de Romans, 38360 Sassenage) fündig. In Grenoble gibt es mittlerweile jedoch viele Lidl Standorte.

Empfehlenswert sind auch die vielen verschiedenen Märkte wie Marché de l'Estacade und Halles St. Claire, wo man Obst, Gemüse, Käse und Fleisch frisch und teilweise aus lokaler Herstellung kaufen kann, oft günstiger als im Supermarkt. Marché de l'Estacade befindet sich unterhalb der Zugbrücke inmitten von Grenoble und hat jeden Tag bis auf Montag geöffnet. Lohnt sich vor allem für Obst und Gemüse und ist hier ohne den in Frankreich häufigen Einsatz von Plastiktüten kaufbar.

Haushaltsgegenstände können in jedem etwas größerem Supermarché, Carrefour, Monoprix oder Casino gekauft werden. Grenoble besitzt auch einen IKEA (150 Avenue Gabriel Péri, 38400 Saint-Martin-d'Hères), welcher alle bekannten Artikel führt. Zu empfehlen ist ein Preisvergleich im ersten Monat, so kann man echt viel Geld sparen. Ein weiteres sehr günstiges Geschäft für alles Mögliche ist Action.

In der Innenstadt von Grenoble findet ihr die meisten bekannten Modemarken wie ZARA, Mango oder C&A. Zudem bietet das moderne Einkaufs- und Wohnareal „Caserne de Bonne“ viele interessante Läden wie H&M oder Sportgeschäfte.

Sportausrüstung lässt sich in Grenoble sehr gut und günstig einkaufen. Es gibt einen sehr großen und sehenswerten „Decathlon“ in La Tronche, welcher eine enorme Auswahl an Sport- und Outdoorartikeln führt. Ebenfalls sehr zu empfehlen ist „Troc Sport“ in 96 Avenue Gabriel Péri, 38400 Saint-Martin-d'Hères. Hier bekommt man reduzierte Neuware sowie gebrauchte Sportgegenstände. Gerade für Skifahrer und Snowboarder gibt es hier tolle Angebote bei einer großen Auswahl.

9.5 Parkmöglichkeiten

Die Parksituation in Grenoble ist ein bisschen wie die in der Münchner Innenstadt. Abends und am Wochenende ist es besonders schwierig einen Parkplatz zu finden. Es kommt hinzu, dass die meisten Parkplätze bezahlpflichtig sind (grün, orange und lila markiert; genaue Parkregeln [hier](#)). Es gibt mehrere Möglichkeiten euer Auto in Grenoble zu parken.

Erstens ihr sucht euch einen kostenlosen Parkplatz. Am Fuße der Bastille in Richtung Autobahn nach Lyon gibt es einen großen kostenfreien Parkplatz „L'Esplanade“. Dort findet man häufig freie Parkplätze und er

ist top gelegen! (Anmerkung: Dieser Parkplatz kann aber nur beschränkt empfohlen werden. Zwar findet man meistens freie Parkplätze, jedoch ist er abgelegen. Aus diesem Grund wurde 2017 eines unserer Autos nach nur drei Tagen auf diesem Parkplatz aufgebrochen. Es handelte sich hier, um einen alten Peugeot 206, also nichts „Besonderes“ auf diesem Parkplatz. Lediglich das deutsche Kennzeichen ist aus der Menge hervorstechend. 2018 wurde ein Golf 5 aufgebrochen/ die Scheibe eingeschlagen. Ein wirksamer Schutz ist alles aus dem Auto zu räumen und alles einsehbar zu machen – etwa die hinteren Sitze umzuklappen).

Außerdem gibt es in der Nähe der Tramhaltestelle Ile Verte einen weiteren großen Parkplatz.

Die zweite Möglichkeit ist, sich ein Langzeitparkticket für die Innenstadt zu kaufen. Diese kann man am Schalter im Parkhaus Hoche (Rue Francois Raoult), gegenüber der Polizeistation kaufen. Ein Monatsticket (30 Tage) kostet 12 €. Um das Ticket zu kaufen benötigt man Mietvertrag, Ausweis und Fahrzeugschein. Mit dem Ticket darf man sein Auto auf den farblich markierten Stellplätzen abstellen. (Anmerkung: Das Parken des Autos in der Innenstadt ist sicherer, Autos werden hier in der Regel nicht aufgebrochen. Allerdings sollte man sich bewusst sein, dass Franzosen beim Ein- und Ausparken gerne mal „Andocken“. Lack und Karoserieschäden sind daher nicht auszuschließen.)

Egal wo ihr euer Auto parkt schaut ab und an mal wieder nach dem Rechten. In Grenoble kann es nämlich vorkommen, dass die Parkplätze für Bauarbeiten benötigt werden. Die Vorwarnfrist dafür ist 3 Tage. Falls es doch abgeschleppt wurde könnt ihr es bei der Autoverwahrstelle (frz.: Fourrière Municipale) abholen. Die Auslöse kostet 135 €.

Daneben kann die Parkmöglichkeit im neuen Studentenwohnheim Residence Carline (41 quai de la Graille) empfohlen werden. In der Tiefgarage sind eigene abschließbare Stellplätze für 35 € / Mon. erhältlich. Die Stellplätze sind auch anmietbar, wenn man kein Mieter in der Residence ist. Weitere Infos gibt es hier:

- [Studelite](#)

Wenige Meter nördlich vom Carline kann man kostenlos im Wohngebiet in der Straße parken. Das hat einen sicheren Eindruck gemacht.

Stand 2023 gibt es eine Parkplatz App, die Yespark heißt. Hier kann man ganz einfach monatliche Parkplatzabos abschließen. Die App bietet Parkplätze und Tiefgaragen in ganz Grenoble an.

9.6 Polizei (Hôtel de Police)

Falls ihr einmal zur Polizei müsst (z. B. weil euer Auto aufgebrochen wurde) bringt Zeit mit und gute Französisch-Kenntnisse. Hier die Adresse: 36 Boulevard Maréchal Leclerc, Grenoble

9.7 Auto Werkstatt

Falls ihr eine Auto Werkstatt braucht (z.B. für eine neue Autotür) kann das Autohaus Bernard empfohlen werden. (237 Boulevard de la Libération et du Général de Gaulle, Grenoble). Das Autohaus ist vor allem auf die „typischen“ Schäden in Frankreich spezialisiert (z.B. Karosserie).

9.8 Krankenhaus

Ein Krankenhaus (Clinique Mutualiste des Eaux Claires - 8 Rue Docteur Calmette) befindet sich südlich der Universität. Es ist zu Fuß innerhalb von 10min zu erreichen. Hier gibt es auch einen Notdienst am Wochenende.

10 Fächerangebot

Es müssen 30 ECTS pro Semester belegt und auch bestanden werden, den Master in Management (MiM) zu erhalten. Die Studenten der GEM, wie auch die Teilnehmer der beiden Studiengänge sind sehr international. Dies bedeutet, dass man in den verschiedenen Gruppenarbeiten einen sehr internationalen Umgang hat. Dieser Umgang spiegelt sich auch in einer unterschiedlichen und sehr internationalen Arbeitsweise wider, welche aber eine hervorragende Erfahrung mit sich bringt. Die Gruppengrößen dabei sehen je nach Vorlesung und Studiengang verschieden aus.

Die Modulbeschreibungen finden sich unter [diesem Link](#), einfach runterscrollen bis zum Programm Master in Management (Master 2).

10.1 Master in Management

Ihr erhaltet folgenden Abschluss: "Diplôme d'Etudes Supérieures en Management (DESMA)" bzw. "Master of Science in Management", welcher der "Grande École"-Abschluss der GEM ist.

Der Master in Management geht über zwei Semester. Im ersten Semester kann man aus verschiedenen Kursen wählen, im zweiten sind die Fächer vorgegeben. Das bedeutet auch, dass man das zweite Semester in einer Art Klassengemeinschaft von ca. 30 Studenten durchläuft. Zusätzlich zu diesen hat man über die gesamte Zeit Französisch 3h/Woche - im 2. Semester 4,5h/Woche.

10.1.1 Erstes Semester

Im MiM kann im ersten Semester aus verschiedenen Kursen gewählt werden. Hierzu bekommt man aus Grenoble eine aktualisierte Kursliste mit Syllabi zugeschickt. Falls ein Fach der Anrechnungsliste gestrichen wurde, muss sofort die FK09 kontaktiert werden, damit eine Änderung erfolgen kann. Die Fächer werden nach dem first-come first-serve Prinzip vergeben und sind auf eine gewisse Teilnehmerzahl beschränkt. Aus diesem Grund sollte man sich schnell in die Kurse anmelden und somit schnell auf die Mail aus Grenoble antworten.

Da sich die Vorlesungszeiten von Fächern überschneiden, ist es nicht immer möglich die Wunschkombination zu belegen.

Alle Fächer im ersten Semester haben 6 ECTS Punkte. Es müssen folglich 5 Fächer belegt werden, um die Mindestanzahl von 30 ECTS zu erreichen. Das erste Semester ist in zwei Hälften unterteilt, d.h. man belegt zuerst zwei bzw. drei Fächer, schließt diese mit Prüfungen ab, und dann geht es nach einer Woche Pause in die zweite Hälfte, wo man dann noch drei bzw. zwei Fächer hat.

Bei den folgenden Kursbeschreibungen ist zu beachten, dass die Dozenten und auch die Kursangebote je nach Semester variieren und deshalb auch Änderungen bezüglich der Unterrichtsgestaltung und Benotung stattfinden können.

LEST DAHER DIE BESCHREIBUNGEN IN DER KURSLISTE, BEVOR IHR EURE FÄCHER WÄHLT!

10.1.1.1 Ecological Economics (Stand 2020)

In dieser Vorlesung geht es um nachhaltiges Wirtschaften. Im Vordergrund stehen Rohstoffknappheit und der Umgang der Menschheit mit der Natur und ihren Ressourcen. Es werden aktuelle und zukünftig potenzielle Gefahren im Zusammenhang mit Rohstoffverbrauch e.g. Öl herausgestellt. Als Prüfungsleistung gilt es einen kleinen schriftlichen Test und eine Gruppenpräsentation abzulegen. Die

Professorin kommt ursprünglich aus dem Feld der Wirtschaftswissenschaften, sagt aber von sich selbst sie hätte eine "Offenbarung" gehabt und ist dementsprechend radikal in ihren Ansichten. Der Kurs ist stark anti-Globalisierung, aber so lange man nicht zu viel diskutiert, kann man hier eine sehr gute Note bekommen. Dozentin: Roxana Bobulescu

10.1.1.2 Systems thinking for business for society (Stand 2022)

Sehr interessante Methode der Weltanschauung und Problemlösung. Das Fach wurde im Semester 2021 erstmalig unterrichtet und war durchaus sehr spannend, auch wenn der Dozent teilweise etwas unerfahren wirkte (was womöglich damit zusammenhängt, dass er das Fach erstmalig unterrichtet hat). Zum Assessment gab es verschiedene individual und group assignments. Dazu hatten wir eine individuelle Aufgabe, in der wir Ursachen und Zusammenhänge in Bezug auf die Klimakrise untersuchten. Das Thema ist daher aktuell und die Tools, die erlernt werden, geben einem eine andere Perspektive.

10.1.1.3 Marketing for digital products and services (Stand 2022)

Dieser Kurs wurde im Semester 2021/2022 das erste Mal angeboten. In dem Kurs wird hauptsächlich der Wandel von hardware Produkten zu digitalen Produkten und Services behandelt. So werden in den einzelnen Unterrichtseinheiten verschiedene aktuelle Unternehmen, wie UBER, Airbnb, Facebook und Apple detailliert behandelt. Dabei geht es hauptsächlich um deren Geschäftsmodelle und Strategien. Die Komponente Marketing wird dabei aber nur minimal behandelt. Jede Kurseinheit bestand aus etwa 40% Theorievorlesung, anschließend 40% Gruppenarbeit und abschließend 20% der Zeit Präsentationen der Gruppenarbeiten.

Auch wenn der Kurs wenig auf Marketing fokussiert ist, kann der Kurs bei Interesse für digitale Unternehmen, neue Geschäftsmodelle und viel Arbeiten in der Gruppe empfohlen werden!

Die Notengebung bestand aus einem Abschlusstest, einer Gruppen-Abschlusspräsentation und der Dokumentation dazu

Dozenten: Banerjee Sumitro

10.1.1.4 Corporate Social Responsibility and Business Ethics (Stand 2020)

Das Fach bietet theoretische Hintergründe und Fallstudien über CSR und ethische Verantwortung im Unternehmen, beispielsweise Ressourcen-Ausbeutung in Entwicklungsländern, Outsourcing in Niedriglohn-Länder und Korruption. Der Hauptdozent O'Sullivan hält die meisten Vorlesungen und wird durch verschiedene Gastvorträge ergänzt. Die Bewertung bestand zu 20% aus einer Gruppenpräsentation über einen CSR-/Ethics-Case und zu 80% aus einer Abschlussprüfung, in der man aus einer Auswahl von acht Fragen auf drei mit jeweils einem Essay antworten mussten.

Dozenten: O'Sullivan und weitere Gastdozenten

10.1.1.5 International Financial Management (Stand 2020)

Dieses Fach befasst sich mit Instrumenten (Forwards, Swaps, Options) im internationalen Finanzmarkt, mit denen man internationale Transaktionen gegen Wechselkursschwankungen sichern kann (Hedging). Die Prüfungsleistung besteht aus zwei schriftlichen Tests (mid-term und final). Durchaus interessant.

Professor ist ein richtiger Ex-Fondsmanager. Dieser Kurs ist sehr sinnvoll in Kombination mit „Introduction to Derivatives“, da diese aufeinander aufbauen.

2023: International Finance

Dozent: Dupuy

10.1.1.6 EU: Political Economy and Business Environment (Stand 2020)

Ein Teil des Faches kann als sehr interessanter Geschichtsunterricht über die EU angesehen werden. Warum und wie die EU gegründet wurde und das die unterschiedlichen Einstellungen und Forderungen der einzelnen Länder und Regierungen waren. Ein anderer Teil beschäftigt sich speziell mit der Ost-Erweiterung der EU und deren Möglichkeiten und Gefahren. Außerdem gab es speziell dieses Jahr einen Teil über den Brexit.

Aktuelle Themen, wie die Euro/Griechenlandkrise werden mit ihren Hintergründen Problemen und Möglichen Lösungen auch besprochen und diskutiert. Die Prüfungsleistung besteht aus einer Gruppenpräsentation (20%) und einer Abschlussprüfung (80%). Das Thema für die Gruppenpräsentation kann frei gewählt werden, es gibt aber auch einen Katalog mit möglichen Themen. In der Abschlussprüfung werden insgesamt 6 Essay-Fragen gestellt, von denen man sich zwei auswählt.

Der Professor ist sehr kompetent und das Fach zählt sicher zu den Fächern, die explizit für Erasmusstudenten vorgesehen ist. Sehr zu empfehlen! Dozent: Patrick O'Sullivan

10.1.1.7 Strategy and Management in the Pharmaceutical Industry (Stand 2020)

Das Modul war in zwei Unterrichtseinheiten aufgeteilt. Der erste Teil widmete sich der Erläuterung der Biotech – Industry und der Darstellung von verschiedenen Geschäftsmodellen. Generell war die Vorlesung sehr spannend und Wissens erweiternd. Der erste Teil wird von einer Professorin geleitet welche selbst in einem Pharmaunternehmen tätig ist. Die Evaluierung beinhaltete ein Referat über ein Pharma oder Biotech Unternehmen (nach eigener Wahl + Gruppenarbeit). Dabei soll das Geschäftsmodell analysiert und anschließend präsentiert werden. Hierbei ist zu erwähnen, dass jede Unterrichtsstunde sogenannte “freie Arbeitsstunden” beinhaltete. In dieser Zeit konnte an der Präsentation gearbeitet werden. Dieses Vorgehen erwies sich als sehr sinnvoll und reduzierte den Arbeitsaufwand immens.

Der zweite Teil des Kurses beinhaltete die Thematik Patentrecht. Hierbei wurde in wenigen Kurseinheiten ein Einblick in die Patentrecherche sowie der Kostenstruktur von Patenten ermöglicht. Die Evaluierung bestand hierbei aus einer Wissensabfrage (Klausur – sehr kurz) und einem individuellen Essay (ca. 2500 Wörter (Gruppenarbeit)). Das Modul Patentrecht war sehr gut um neue Perspektiven zu gewinnen und einen neuen Bereich zu “erkunden”.

Zusammenfassend ist das Modul sehr empfehlenswert. Vor allem für Studenten die einen Einblick in die Biotech Industry erlangen möchten.

10.1.1.8 Energy Management and Strategy (Stand 2022)

Der Kurs wird von Dr. Joachim Schleich sowie von David Grover gehalten und behandelt unterschiedliche Aspekte (z.B. Herausforderungen für Energiemärkte, Klimapolitik, Energiewende, Liberalisierung, Energiearmut, Entwicklung von Erneuerbaren in der EU, Smart Grid und Öl Industrie). Dieser Kurs ist mit etwas Aufwand verbunden (Corona Semester: 3 Projektarbeiten, zuvor: 2 Projektarbeiten + Final Exam),

war jedoch sehr interessant und ist definitiv zu empfehlen, wenn man sich für den Energiemarkt interessiert. Die Professoren sind top vorbereitet, anspruchsvoll und international aufgestellt (einfach mal googlen).

10.1.1.9 Cash Management and Bank Relations

Der Kurs wurde von Frau Prénat-Experton Laure gehalten und war sehr strukturiert. In dem Kurs werden die Prinzipien des Cash- und Liquiditätsmanagements behandelt. Kursziel ist es die Hauptkomponenten des Working Capital, die wichtigsten Cash-Management-Techniken und die Hauptaspekte von Bankverhandlungen bei Investitionen zu verstehen. Empfehlenswert ist es den International Finance Kurs im Vorfeld zu belegen. Die Note setzt sich aus einem mid-term (40%) und einem final exam (60%) zusammen.

10.1.1.10 Digital Marketing (Stand 2021)

Der Kurs wurde von Herrn Guillaume Hervet gehalten und zielt darauf ab digitale Marketingstrategien umzusetzen, Online-Marketing-Inhalte zu entwickeln und die Softwareanwendungen zu verstehen. Themenschwerpunkte sind Digitale Marketing Strategie, Digital Content Strategie, Digitale Tools und Webanalyse. Die Prüfungsleistung bestand zu 35% aus den Ergebnissen einer Online-Simulation, zu 20% aus Aufgaben die in der Vorlesung durchgeführt wurden, 15% aus Aufgaben zur Vorbereitung für die Vorlesung und zu 30% aus einer Abschlussprüfung. Vermutlich wurden hier aufgrund von Corona ein paar Anpassungen getroffen, frühere GEM-Studenten berichteten von folgender Aufteilung: 40% Gruppenarbeit mit anschließender Abschlusspräsentation in der über mehrere Perioden gegen andere Teams eine Webstrategie entwickelt wurde, 20% kontinuierliche Bewertung und einem finalen exam (multiple choice; 40%). Obwohl der Kurs sehr arbeitsintensiv ist, kann ich ihn sehr weiterempfehlen, da der Kursinhalt sehr praxisbezogen ist (wichtige Tools wie GoogleAds, Facebook Ads und viele weitere werden erläutert und verwendet) und von Herrn Hervet sehr gut vermittelt wird.

10.1.1.11 Tomorrow's Managers – Reflexive and hearted leaders (Stand 2022)

Das Fach ist etwas ungewöhnlich aber kann durchaus Spaß machen. Der Kurs startet immer mit einer kurzen Mediationsphase und ist allgemein sehr auf eine Sensibilisierung für das persönliche Befinden ausgelegt. Dabei soll herausgefunden werden wie man sich z.B. in Stresssituationen verhält und ein Bewusstsein dafür entstehen, wie man dabei auf Kollegen wirkt. Inhaltlich ist der Kurs zwar ungewöhnlich aber zeitgemäß, beispielsweise Prävention von Burnout bei einem selbst oder Empathie/Authentizität gegenüber anderen wird immer wichtiger. Der Kurs macht nur Sinn, wenn man aktiv dabei ist und bereit ist, sehr offen über seine Gefühle zu sprechen. In unserer stressigen Arbeitswelt macht es durchaus Sinn, sich etwas mit dieser Thematik und mit sich selbst auseinander zu setzen. Die Note wird aus einer Selbstreflexion generiert. Teile davon müssen kontinuierlich abgegeben werden und eine große nach dem Kurs angefertigt werden (ca. 4500 Wörter lang). Die Bewertung war mehr als fair und durchwegs sehr gut.

10.1.1.12 Internationalizing SME

Der Kurs beschäftigt sich mit der Internationalisierung von SME und auch (entgegen dem Titel) mit MNE. Wir hatten im WS2018 eine sehr gute deutsche Professorin, die die Vorlesung auf Case Studies aufgebaut hat. Somit ist der Vorlesungsinhalt sehr gut greifbar. Im Austausch mit den unterschiedlichsten Nationen in der Vorlesung können die theoretischen Grundlagen der kulturellen Unterschiede direkt erlebt werden.

Die Vorlesung ist aufgrund des innovativen und interaktiven Ansatzes der Lehrmethode sehr zu empfehlen.

10.1.1.13 *Managing Cultural Diversity (Stand 2022)*

Die Vorlesung hat das Ziel, dass Studenten kulturelle Unterschiede bewusst wahrnehmen und auf diese entsprechend (auch in geschäftlichen Situationen) eingehen können. Im Grunde genommen, ist der gesamte Auslandsaufenthalt geprägt von verschiedenen kulturellen Einblicken. Daher ist es zu empfehlen die theoretischen Grundlagen der Diversität in der Vorlesung zu lernen und diese auch bewusst im alltäglichen Leben in Grenoble wahrzunehmen. Die Dozentin (Taran Patel) ist sehr engagiert und vermittelt den Stoff sehr anschaulich und interessant. Die Benotung erfolgte durch sogenannte "Self-Learning-exercises" die in regelmäßigen Abständen abgegeben werden mussten. Da man hier häufig über persönliche Erlebnisse und Erfahrungen berichten musste, war die Notengebung nicht immer vollständig transparent. In vorherigen Semestern erfolgte die Benotung durch eine Gruppenpräsentation (Kritische Analyse eines Papers) und einen open-book Test während der letzten Vorlesung.

10.1.1.14 *Sustainability as a Strategic Lever for Companies (Stand 2023)*

Inhaltlich sehr interessanter Kurs, der zeigt, wie die aktuelle Thematik Nachhaltigkeit als strategischer Hebel anstatt nur als Kostenfaktor im Unternehmen funktionieren kann. Wie Nachhaltigkeit im Unternehmen eingeführt und organisiert werden kann wird auch betrachtet, daher liegt ein Nebenfokus auf Change-Management. Die Vorlesungen sind gut gehalten, gut vorbereitet und sehr interaktiv (selbst im Online-Format), mit präzise durchgeplanten Gruppenaktivitäten und Fallstudien, in denen Vorlesungsinhalte erarbeitet oder vertieft werden. Note durch Gruppenpräsentation und Klausur, sehr großzügig bewertet. Die Gruppenpräsentationen sind über die Vorlesungen verteilt und passen thematisch immer in den Vorlesungsinhalt. Dadurch sind auch zur Abwechslung mal alle Präsentationen interessant, denn es werden immer unterschiedliche Aspekte einer großen Fallstudie analysiert, die sich durch das ganze Modul zieht. Insgesamt eine der bisher besten Vorlesungen, die ich besucht habe und sehr zu empfehlen.

Dozentin: Stadtler.

10.1.1.15 *International Sales Management (Stand 2021)*

Grundlegender Kurs über Sales Management im internationalen B2B-Kontext. Es geht unter anderem um das Aufgabenfeld eines Sales Managers, das Einkaufsverhalten von Organisationen und einzelnen Einkäufern sowie der Entwicklung von Vertriebsstrategien. Prüfungsleistungen waren zwei kleine Tests während der Vorlesungen und eine Verkaufspräsentation als Gruppe. Der Dozent ist erfahren und etwas streng, aber bewertet fair und gibt wertvolles Feedback. Dozent: Zanda, Remi (2020)

Ergänzung Corona-Semester 2020/2021:

Bedingt durch die Corona-Pandemie fand der Kurs im Jahr 2020/2021 über MS Teams statt. Hierbei hat es der Dozent geschafft den Kurs spannend zu gestalten und die Studenten miteinzubeziehen. Die Prüfungsleistung bestand weiterhin aus zwei kleinen Multiple-Choice Quiz, welche über Moodle abgelegt

wurden, und einer finalen Verkaufspräsentation mit einer zufällig zugewiesenen Gruppe. Für die Vorbereitung der finalen Präsentation standen mehrere Wochen als Vorbereitungszeit zur Verfügung.

Der Kurs wurde in München als 50% von Produktmanagement und technischer Vertrieb angerechnet (andere 50%: International Sales Management im ersten Semester). Da keiner der „Corona-Outgoer“ sich den Kurs in München hat anrechnen lassen, sollte dies nochmals geprüft werden.

10.1.1.16 *Introduction to Derivatives (Stand 2023)*

Der Kurs beschäftigt sich mit der Anlageform der Derivate. Das Curriculum ist unterteilt in vier Hauptthemen: Mechanics of future markets, Hedging strategies using futures, Determination of forward and future prices, und Optionen. Für Interessierte ist der Kurs spannend, weil man erfährt, in welchem Kontext Unternehmen diese Finanzprodukte brauchen, und welche man als Privatperson nutzen kann. Die Note ergibt sich aus zwei Tests: Ein Midterm (50%) und ein Final Exam (50%). Aus meiner Erfahrung ist der Kurs nicht besonders schwer für Studenten der HM. Positiv ist hier auch, dass die Dozenten sehr objektiv bewerten, da die Prüfung nur daraus besteht, Formeln richtig anzuwenden. Dadurch erhält man viel leichter 18-20 Punkte. In den anderen Fächern scheuen sich die Dozenten oft davor, die volle Punktzahl zu vergeben.

Dozentin: Lamy Kermiche (2023)

Ergänzung Corona-Semester 2020/2021:

Bedingt durch die Corona-Pandemie fand der Kurs im Jahr 2020/2021 über MS Teams statt. Hierbei ist anzumerken, dass die Dozentin den Stoff sehr schnell abgehandelt hat, jedoch für Fragen immer zur Verfügung stand. Die Prüfungsform bestand weiterhin aus einem Final Exam (70%), welches über Moodle ausgehändigt und in Excel bearbeitet werden musste. Darüber hinaus gab es fünf kleine Aufgabenblätter (30%), die auf Moodle hochgeladen werden mussten. Per Zufallsprinzip hat die Dozentin zwei der fünf hochgeladenen Lösungen bewertet und benotet.

10.1.1.17 *International Finance (Stand 2023)*

Dieser Kurs behandelt auch Hedging Strategien für Unternehmen allerdings in Bezug auf Währungen. Unterteilt in Futures, Forwards und Options werden hier einem die Instrumente relativ oberflächlich beigebracht. Da dieser Kurs im ersten Teil des Semesters angeboten wurde, kann er ergänzend zu Introduction to Derivatives gewählt werden. Liefert allerdings nicht wirklich einen Mehrwert, da der andere Kurs tiefer in die Materie einsteigt. Auch ist der Professor nicht wirklich kompetent. Hat immer nach Aufgaben bei uns Studenten nach Bestätigung gesucht. Introduction to Derivatives ist hier die bessere Wahl. Prüfungsleistung bestand aus einem Examen am Ende des Kurses und einer Gruppenpräsentation unter dem Semester.

Dozent: Alain Guéniche

10.1.1.18 *Financial Accounting and financial statements analysis (Stand 2023)*

Dieser Kurs ist vergleichbar mit dem deutschen Fach Rechnungswesen und handelt von Balance Sheets, Income Statements, Profit & Loss, ... allerdings nicht im Sinne des guten alten deutschen Kontenrahmen, sondern unter anderem anhand des US GAAP. Wer Rechnungswesen/Buchhaltung bereits im Studium

gesehen hat, wird hier nichts neues erfahren. Prüfung besteht zu 30 % aus einem online Multiple Choice Test und 70 % aus einer Präsentation eines Geschäftsberichts eines Unternehmens, das man frei wählen kann. Benotung ist ok.

Dozentin: Olivia Dumoulin

10.1.1.19 Social Marketing (Stand 2023)

Interessanter Kurs über Marketing-Strategien von NGOs und Regierungsorganisationen, die meist das Ziel verfolgen, Verhalten und Einstellung innerhalb der Gesellschaft zu verändern. Im Laufe des Kurses wurde eine Social Marketing Kampagne entwickelt. Die Erläuterungen und Analysen dazu werden benotet (Themen für Social Media Kampagnen: Change Stigma on Mental Illness/Sexual Orientations, Importance of Vaccines/Healthy Nutrition). Dieser Kurs behandelt NICHT Social Media Marketing. Dies sollte man sich vor der Wahl klar machen, da man sonst sehr enttäuscht wird von dem Modul. Insgesamt ein sehr interessanter und praxisorientierter Kurs.

Dozentin: Amanda Pruski-Yamim

10.1.1.20 Western Intellectual Heritage (Stand 2020)

Eine Vorlesung für diejenigen, die sich nicht nur auf die klassischen Business- und Management-Fächer beschränken wollen. Zusammen mit "Modernity and Beyond: Key Ideas in Contemporary Social Theory" ist der Kurs eine Chance, seinen Horizont im Herbst etwas zu erweitern, bevor man dann im Frühling keine Wahl mehr bezüglich der Fächer hat. Die Professoren sind sehr weitsichtig und gehören sicher zu den besseren der GEM. Der Kurs behandelt Philosophie von der Antike (Plato) bis Karl Marx. Für manche ist es eher eine Auffrischung als neue Information, aber selbst dann macht es Spaß, denn der Professor geht auch gerne auf neue Denkanstöße ein. Die Note setzt sich zusammen aus 20% Gruppenpräsentation, mit spannenden Themen, und 80% Final Essay über etwa 3000 Wörter. Professor: Patrick O'Sullivan

10.1.1.21 Modernity and Beyond: Key Ideas in Contemporary Social Theory (Stand 2021)

Dieser Kurs baut auf Western Intellectual Heritage auf und behandelt Philosophie von Karl Marx bis heute. Der Professor Gazi Islam ist, meiner Meinung nach, der beste Professor, den ich während meines Aufenthalts an der GEM hatte. Moderne Philosophie kann sehr komplex sein, deshalb ist es besonders wertvoll, einen Professor zu haben, der die Zusammenhänge gut erklären kann und den Kurs interessant macht. In diesem Kurs kommen auch gute Diskussionen zwischen den Studenten zustande. Die Note besteht zu 100% aus einem Essay am Ende des Semesters (3000 Wörter). Während des Semesters finden aber kleine Minipräsentationen statt, in denen jeweils ein Student ein "Artefakt", das heißt zum Beispiel ein Kunstwerk, relevant zum Thema, vorstellt.

10.1.1.22 Strategy as Practice for Middle Manager: Learning how to Strategize (Stand 2023)

Der Kurs beschäftigt sich mit dem „Strategy as Practice“ Ansatz und konzentriert sich dabei auf die Rolle eines Middle Managers. In den Vorlesungen wird Großteil der Theorie über Strategie, Vision, Strategy as Practice und das „everyday“ Project Management vermittelt. Der Strategy as Practice Ansatz war für uns neu, jedoch wurde aus unserer Sicht nicht ausreichend auf den Entwicklungsprozess zur Gestaltung einer Strategie oder Vision eingegangen. Die Bewertung erfolgte ausschließlich über ein continuous

Assessment. Dieses bestand aus drei Teilen. Der wichtigste Teil war ein Reflexionsjournal, welches man nach jeder Vorlesung schreiben musste und über zwei bis drei Aspekte der Vorlesung und den weiteren Quellen reflektieren sollte. Außerdem musste eine mündliche Prüfung in einer zugelosten Gruppe abgelegt werden, in der man unter anderem über sein größtes learning berichten musste gefolgt von einer „Diskussion“ mit der Professorin. Die Anforderungen hinsichtlich der Reflexion waren bis zum Schluss nicht klar. Eine gewisse Unklarheit zog sich ohnehin durch das ganze Modul. Die Mitarbeit während der Vorlesung wurde ebenfalls bewertet und es gab mehrere mini-case-studies, die im Team gelöst werden mussten. Die Benotung war ok, jedoch war das Learning Outcome aus diesem Kurs nicht zufriedenstellend für uns, da die Aufgabe hauptsächlich daraus bestand, von eigenen Erfahrungen zu berichten. Dieser Kurs ist aufgrund der Intransparenz der Benotung und des fehlenden Outcomes nicht zu empfehlen.

Dozentinnen: Séverine Le Loarne, Gloria Haddad

10.1.1.21 Creating new markets with proactive marketing techniques (Stand: 2023)

In diesem Kurs geht es generell um den Begriff des „proaktiven Marketings“ und verschiedene Methoden, die in Zusammenhang mit proaktivem Marketing angewendet werden können. In vielen Bereichen werden Modelle erklärt, die man als Student der Hochschule München schon mehrfach gehört hat. Es wird aber auch in die Statistik und dessen Relevanz für das Marketing eingegangen. Die Dozentin, diesen Teil der Vorlesung gehalten hat, war leider nicht überzeugend. Auch war das Gruppenprojekt, welches am Ende den Großteil der Note ausgemacht hat, recht unklar. Die Durchführung des Projekts kann dennoch Spaß machen, wenn man sich direkt zu Beginn eine engagierte Gruppe sucht. Die Benotung war gut. Dozentin: Fiona Schweitzer

10.1.2 Zweites Semester

Im Zweiten Semester ist keine Fächerwahl möglich. Zusätzlich zum normalen Französisch-Unterricht gibt es 1,5h/Woche Französisch als Vorbereitung auf die DESMA-Abschlusspräsentation. Zur Vorbereitung auf den TOEIC Test am Ende des Semesters hat man 1,5h/Woche Englisch. Dieser Englisch-Unterricht muss nicht besucht werden falls im TOEIC-Test-Exam (welche Anfang Januar stattfindet) mehr als 900 Punkte erreicht werden. Generell lässt sich festhalten, dass das zweite Semester arbeitsintensiver und zeitaufwändiger ist als das Erste.

Genereller Hinweis zum 2. Semester im „Corona-Jahr“ 2020/2021:

Die Kurse des zweiten Semesters wurden zu Beginn ausschließlich online angeboten, jedoch wurde in der Mitte des Semesters teilweise auf eine „Hyflex“-Form umgestellt. Hyflex bedeutet, dass die Vorlesung in Präsenz an der GEM, jedoch über Streaming auch von Zuhause am PC besucht werden konnte. Insgesamt hat dies sehr gut funktioniert, teilweise kam es hier jedoch auch zu kleineren technischen Problemen.

10.1.2.1 Company Transformation (Stand 2023)

Dieses Fach wurde im Jahr 2020/2021 erstmals angeboten und ist in drei getrennte Unterveranstaltungen geteilt: Im ersten Teil geht es um grundlegende Aspekte hinsichtlich eines Unternehmenswandels, im zweiten Teil geht es um rechtliche Aspekte, die Einfluss auf einen Unternehmenswandel haben und im dritten Teil wird sich auf Change-Management fokussiert. Zu jedem Teil gab es eine/n andere/n Dozent/in, welche alle überzeugen konnten. Jedoch waren viele Inhalte für uns als HM-Studierende nichts neues. Die Prüfungsleistung bestand aus einer finalen Gruppenpräsentation, in welcher ein spezifischer

Unternehmenswandel analysiert werden sollte. Hier muss gesagt werden, dass es etwas merkwürdig war, die Präsentation vor einem Dozenten zu halten, den wir bei keiner der Theorieveranstaltungen kennengelernt hatten. Darüber hinaus gab es hinsichtlich des Inhaltes der Präsentation anfangs viele Unklarheiten, die zu Verunsicherung geführt haben.

Dozent: R. Khan, T. Gleason, N. Culshaw, J. Rodriguez

10.1.2.2 Governance and performance of organizations (Stand 2023)

Der Kurs war in drei Teile Law, Finance und Performance mit jeweils sehr verschiedenen Dozenten aufgeteilt. Man behandelt die Governance Regeln in Aktiengesellschaften bzw. Société Anonyme. Man lernt dabei, wie ein Management- und Supervisory Board aufgebaut sein muss und welche Rechte und Pflichten die Manager, Aufsichtsräte und Aktionäre haben. Außerdem behandelt man das Thema der Firmenperformance und beschäftigt sich mit neuen Ansätzen, diese zu messen und zu bewerten. Die Inhalte waren neu und sehr spannend, wenn man sich dafür interessiert, wie Aktiengesellschaften funktionieren.

Die Note wurde ausschließlich durch ein final Exam geprüft. Der Law Teil, war aufgrund der Onlineprüfung ein multiple Choice Test, wohingegen der Finance und Performance Teil aus offenen Fragen bestand. Das Exam war sehr einfach.

Dozenten: Samuel Jubé, Olaf de Hemmer Gudme, Yang Cao

Der Kurs wird als Ersatz für Unternehmensorganisationsrecht in München angerechnet.

10.1.2.3 Global Disruptive Trends and Geopolitical Future bzw. Geopolitics (Stand 2023)

Im **Jahr 2022/23** war dieses Fach leider eines der schlechtesten Fächer im Grenoble-Jahr. Der Dozent war ein Doktorand an der GEM, dessen pädagogische Fähigkeiten stark eingeschränkt waren. Es bestand keine Möglichkeit auf Diskussion, stattdessen mussten uns zugewiesene Themen nach einem starren Framework bearbeitet werden, der von Beginn an unklar und chaotisch war. Die Notengebung war sehr intransparent und der Outcome aus dem Fach sehr gering. Sehr schade, da aus diesem Fach deutlich mehr hätte gemacht werden können. Dozent: Salam Alshareef

Frühling **2022**: Das Fach *Global Disruptive Trends and Geopolitical Future* war eines der am positivsten wahrgenommenen Fächer des zweiten Semesters. Das Fach widmet sich den geopolitischen Herausforderungen der Gegenwart und Zukunft und verknüpft setzt diese in einen Unternehmenskontext. Der Fokus im Jahr 2022 lag dabei auf den Megatrends der neuen Technologien, dem demographischen Wandel, dem Klimawandel, Konflikten und Krieg sowie Ressourcen(-sicherheit). In jeder Vorlesung wurde eines dieser Themen behandelt. Die Bewertung erfolgte anhand eines schriftlichen Reports von 15 Seiten in einem 5er Team. Der gesamte Kurs hat das Thema erhalten: "Südliche maritime Seeroute zwischen China und Europa im Jahr 2045". Dabei mussten Variable getroffen werden (worst-case, best-case Szenario einer Variablen), welche erhebliche Auswirkungen auf das Thema haben können. Abgerundet wurde die Arbeit mit der Bildung eines potenziellen Szenarios. Jede Stunde hat man dabei die Gelegenheit bekommen mit seinem Team eine Variable auszuarbeiten.

Das Fach hat einen Leistungsumfang von 6 ECTS. Der Arbeitsaufwand für das Fach ist mittelmäßig bis groß. Dieses Fach ist von den meisten Studenten als sehr positiv wahrgenommen worden.

Dozenten: Laurent Griot (2022). In anderen Jahren Sullivan und weitere Gastdozenten

Im Corona-Frühling **2021**: Es fiel wohl ein Dozent aus und der Ersatz-Dozent (Chabby) hatte nur extrem eingeschränkte Englischkenntnisse. Die Online-Vorlesung war sprachlich, inhaltlich und konzeptionell völlig unbrauchbar. Die Gruppenarbeiten während der Vorlesung waren extrem zeitaufwändig und inhaltlich nicht ergiebig. Als Hauptteil der Leistungserhebung war eine Scenario-Writing Exercise angedacht, zu der es immer wieder widersprüchliche Ansagen bezüglich Anforderungen an Vorgehen, Inhalt und Form gab. Zu jeder Vorlesung musste am Wochenende ein 2-3h Vorlesungsvideo angesehen werden (Vorlesung im wörtlichen Sinne, zu den Slides wurde ein Skript vorgelesen, inklusive was in Klammern stand), zu dem es dann ein Moodle-MC-Quiz mit extrem detaillierten Fragen gab (z.T. mussten Zahlen, die nur verbal genannt worden waren miteinander verrechnet und verglichen werden, um die richtige Antwort zu erhalten). Insgesamt eine sehr frustrierende Lehrveranstaltung, bei der man den Aufwand minimal halten sollte.

10.1.2.4 Global Marketing and New Trends (Stand 2023)

In dieser Lehrveranstaltung werden Grundsätze des Global Marketings vermittelt. Folgende Fragestellungen werden bearbeitet.

- 1) Internationalize or not?
- 2) Deciding which markets to enter?
- 3) Market entry mode?
- 4) Standardization or adaptation?
- 5) How to conduct market research across nations?

In jeder Vorlesung werden Ergebnisse im Rahmen einer kleinen Case-Study erarbeitet und anschließend in Moodle hochgeladen. Diese werden anschließend bzw. in der darauffolgenden Vorlesung gemeinsam besprochen. Die 5 mini-cases machen 5% der Gesamtnote aus. Am Ende der Lehrveranstaltung muss zusätzlich ein Case Study im größeren Umfang innerhalb von etwa zwei Wochen in der Gruppe bearbeitet werden. Dieser Case Study trägt zu 25% der Gesamtnote bei. Schließlich muss noch eine Prüfung abgelegt werden, die mit 70% ins Gewicht fällt. Die Prüfung bestand im Semester „Corona-Jahr“ 2020/2021 aus der Erarbeitung eines Marketingplans, bei dem die erlernte Methodik angewandt werden musste.

Zusammenfassung der Benotung: 5% Mini Cases, 25% Case Study, 70% Final Exam.

Der Dozent ist sympathisch, der Kursinhalt jedoch nicht immer anschaulich oder spannend, auch die angewandte Methodik wirkt oft verwirrend und überholt.

Dozent: Pedram Mahmood

Der Kurs wurde in München als 50% von Produktmanagement und technischer Vertrieb angerechnet (andere 50%: International Sales Management im ersten Semester). Da keiner der „Corona-Outgoer“ sich den Kurs in München hat anrechnen lassen, sollte dies nochmals geprüft werden.

10.1.2.5 Strategy and Business Model (Stand 2023)

Dieses Fach ist in zwei getrennte Unterveranstaltungen geteilt: Im ersten Teil geht es um Wachstumsstrategien von Unternehmen (durch internes Wachstum, Kooperationen, M&A sowie Internationalisierung), während der zweite Teil sich auf Geschäftsmodelle und Neugründungen fokussiert.

Prüfungsleistungen im ersten Teil sind eine Gruppenpräsentation über die Strategie einer beliebigen Firma sowie ein Test, und im zweiten Teil eine Gruppenpräsentation, in der ein eigen kreiertes Geschäftsmodell (Start-up) gepitcht wird.

Fazit: Auf „100% Buzzword-Modus“ schalten, die in der Veranstaltung erwähnten Frameworks nutzen (nicht zu sehr hinterfragen) und bei den Endpräsentationen sicher auftreten. Benotung ist sehr fair.

Dieser Kurs wird in München als Ersatz für Innovationmanagement angerechnet.

10.1.2.6 Responsible Leadership (Stand 2023)

Der Inhalt ist sehr stark auf “Responsible Management” fokussiert. Besprochen wird etwa, warum Responsible Management wichtig ist, was es ausmacht, und welche Konsequenzen Irresponsible Management hat. Des weiteren, werden Aspekte besprochen die Management and Leadership beeinflussen und verändern (beispielsweise neue Technologien) und das Thema “Change Management” wird behandelt. Es werden viele fast schon philosophische Konzepte behandelt, aber es gibt auch einige Exkurse in praktische Bereiche mit Fallbeispielen.

Als Arbeit ist ein Essay mit 2000 Wörtern anzufertigen, welches 80 % der Endnote ausmacht. Das Thema war bei uns, wie wichtig es uns ist im Ruhestand als verantwortungsbewusster Leader in Erinnerung zu bleiben und warum. Dabei sollte man sich auf die Kursinhalte beziehen (Mitschrift hilfreich) aber auch weitere Quellen und persönliche Erfahrungen einbringen. Die restlichen 20% der Note werden für Anwesenheit und Mitarbeit vergeben. Der Aufwand ist vergleichsweise niedrig, die genaue Erwartungshaltung für das Essay allerdings auch etwas unklar.

Der Kurs wird als Ersatz für die Veranstaltung Personalführung (ohne Upward-Management) angerechnet.

10.1.2.7 Global Business Challenge (Stand 2023)

Dieser Kurs wurde in einer Woche am Stück in Vollzeit durchgeführt. Dabei handelt es sich um ein Planspiel, indem man im Team ein Unternehmen über mehrere Perioden führen muss, mit dem Ziel den Shareholder Value zu maximieren. Im Vergleich zu anderen Managementsimulation ist diese sehr detailliert und anspruchsvoll. Man kann den Aufwand für das Spiel selbst steuern, indem man nach Feierabend entweder die Daten analysiert und Forecasts erstellt oder spontan in den jeweiligen Runden nach bestem Wissen und Gewissen entscheidet. Das Resultat der Simulation zählt nur 25% zur Gesamtnote. Die restlichen 75% waren zwei kurze Zwischenberichte, in denen man seine Strategie erklären muss und ein finaler Report, in dem man die getroffenen Entscheidungen und Ergebnisse analysieren muss.

Während der Simulation verbringt man sehr viel Zeit mit seinen Teamkollegen, was zusammenschweißt. Die Dozentin ist fachlich sehr kompetent und steht beratend zur Seite. Einziger Kritikpunkt ist der zu starke Fokus auf den Shareholder Value, da sich dies mit einigen anderen Kursen an der GEM widerspricht, in denen die Relevanz von Sustainability und Responsibility behandelt wird.

Dozenten: Daniela Maresch, Lukas Vavra

10.1.3 Französisch

Französisch ist Pflicht für die Double Degree Studenten. Zu Beginn des ersten Semesters machen alle Studenten einen mehrtägigen Intensivkurs. Zu Beginn dieses Kurses werden die Studenten gemäß ihres

Französischlevels anhand eines kurzen Gesprächs eingestuft. Diese Einstufung kann jedoch auf Anfrage auch während des Semesters geändert werden. Nach der einwöchigen Intensivveranstaltung gibt es drei Zeitstunden Französisch pro Woche. Im zweiten Semester wird zusätzlich ein 1 ½ Stunden Kurs angeboten, in dem es spezifisch um die Vorbereitung auf die DESMA-Prüfung geht. Am Ende der beiden Semester gibt es meist einen schriftlichen Test, das hängt aber von den Sprachlehrern ab. Zusätzlich gehen in die Evaluierung des Kurses die Mitarbeit und die Teilnahme der Studenten ein. Am Ende des zweiten Semesters müssen die Studenten eine 10 Minuten lange Präsentation mit nur 10-minütiger Vorbereitung halten, was einen Teil der Abschlussprüfung darstellt. Danach werden 5 Minuten lange Fragen gestellt. Es gibt verschiedene Themenbereiche, wie etwa Nachhaltigkeit, Familie, neue Technologien, Gastronomie. Für die Prüfung empfehlen wir zu jedem Themenbereich eine Bildbeschreibung auswendig zulernen, da bestimmte Sätze auf fast alle Karikaturen desselben Themas zutreffen.

Für die Abschlussprüfung lohnt sich eine intensive Vorbereitung. Außerdem werden scheinbar A1 und A2 Studenten äquivalent benotet, weshalb es sich lohnt, sich anzustrengen und in den A2 Kurs zu rutschen.

10.1.4 Abschlussprüfungen im April (MIM)

Die finalen Abschlussprüfungen sind ein elementarer Bestandteil des französischen Masters in Management Abschlusses. Sie haben eine Gewichtung zur Gesamtnote von 10%. Das abzuleistende Pflichtpraktikum zählt 20%. Wer im Bachelorstudium schon ein Pflichtpraktikum von länger als drei Monaten abgeleistet hat, kann Frau Konrad ansprechen, die dann die Bachelorendnote in eine französische Note umwandelt und die Note an die GEM übermittelt. Eine Präsentation des Bachelorpflichtpraktikums ist trotzdem an der GEM noch nötig. Die Dauer beträgt ca. 15 Minuten und wird auf deutsch präsentiert.

Die über die zwei Semester besuchten Vorlesungen zählen 70% zur Gesamtnote. Bestandteile der 10%igen Abschlussprüfung sind nachfolgend aufgelistet. Jeder Bestandteil zählt ein Drittel der 10%.

Der Durchschnitt aller Teilnoten muss größer als 10 Punkte sein, um den Prüfungsteil zu bestehen.

10.1.4.1 TOEIC

Der TOEIC Test ist ein Leistungsnachweis, der das englische Sprachniveau testet. Dieser Test ist durch das Fehlen von Sprech- und Schreibeilen einfacher als andere bekannte Tests wie TOEFL.

Der Test besteht aus Hör- und Leseverstehen. Das von der Universität erwartete Niveau ist ≥ 800 von 990 Punkten. Am Ende der Semesterferien (zwischen dem ersten und dem zweiten Semester) findet hierzu ein Probetest statt. Erreicht man in diesem Test mehr als 900 Punkte ist man von den wöchentlichen Vorbereitungsstunden im darauffolgenden Semester befreit. Wer unterhalb dieser 900 Punkte liegt muss im zweiten Semester wöchentlich 1 ½ Stunden Englisch belegen. In diesen Stunden werden Probe-TOEICs trainiert, sodass jeder Student den Leistungsnachweis gut besteht. Ansonsten gibt es noch an der GEM die Möglichkeit kurz vor dem TOEIC mit Mock-Exams zu üben.

Für einen C1 Nachweis benötigt man 945 von 990 Punkten.

10.1.4.2 Französisch LV2

Der französische Sprachtest beinhaltet eine 10-minütige Präsentation vor einer Jury (teilweise auch nur aus einer Person bestehend), die im Anschluss zu dem präsentierten Thema 5 Minuten lang Fragen stellt. Dabei muss zunächst ein Bild (häufig Karikatur) beschrieben und interpretiert werden, wobei man seine

eigene Meinung äußern kann und die Möglichkeit hat, gelernte Grammatik und Vokabularkenntnisse zu demonstrieren. Es gibt keine Wahlmöglichkeit für das Thema, allerdings gibt es fünf verschiedene Themenbereiche (Nachhaltigkeit, Familie, Essen, Technologie, ...), die zuvor in den Unterrichtsstunden behandelt werden. Das Bewertungsniveau richtet sich nach dem Level der Sprachkenntnisse der Studenten, wobei A1 und A2 Studenten scheinbar nach den gleichen Bewertungskriterien evaluiert werden. Ziel dieses Prüfungsteiles ist das Erlangen eines Zeugnisses für das Französisch-Level, welches für potenzielle französische Arbeitgeber von Bedeutung ist.

Hierbei ist es wichtig, frei und richtig zu sprechen, der eigentliche Inhalt der Präsentation ist weniger von Bedeutung. Für Französischanfänger ist es zu empfehlen den Text für die Präsentation runter zu schreiben und mehrfach zu wiederholen, um einen flüssigen Vortrag zu garantieren.

Zu dem Test finden im zweiten Semester Vorbereitungsstunden statt. In diesen werden die einzelnen Teile trainiert und die Studenten auf den Test vorbereitet.

Es ist zu empfehlen, zu jedem Themenbereich mindestens eine Karikaturbeschreibung auswendig zu lernen bzw. je nach Französischkenntnissen reicht es aus, zu den Themenbereichen ein paar Argumente parat zu haben.

10.1.4.3 Management-Präsentation (Englisch) (Stand 2023)

Hier wurde das Prüfungsverfahren 2021 geändert: Die Studenten bekommen 30 Minuten vor der Prüfung eine allgemeine Fragestellung aus unterschiedlichsten Themenbereichen (Wirtschaft, Finance, Leadership, ...) und müssen nach der 30-Minütigen Vorbereitungszeit, in einer 10-minütigen Präsentation zu der Frage Stellung beziehen. Anschließend stellt die Jury noch 10 Minuten weiterführende Fragen zu der gehaltenen Präsentation. Es soll das „Manager-Allgemeinwissen“ sowie die Fähigkeit, schnell ein Thema strukturiert vorzutragen zu können, getestet werden.

Man kann sich zwischen zwei Fragen entscheiden. Es gibt eine Vorbereitungsstunde zur Struktur eines guten Vortrags.

Die Fragen sind etwas herausfordernder, sollten aber einen nicht verunsichern. Die Bewertung ist gut.

11 Außeruniversitäre Aktivitäten

Die verschiedenen studentischen Associations der GEM, wie auch die Erasmus- und internationalen Studenten selbst, organisieren einige außer-universitäre Veranstaltungen. Im Folgenden sind ein paar dieser Aktivitäten erläutert.

11.1 An der GEM

Damit ihr immer auf dem laufenden bleibt, wann welche Partys und Veranstaltungen stattfinden, solltet ihr möglichst schnell nach Ankunft in die Facebook-Gruppe „ADMIS GEM“ kommen. Dazu einfach französische Studenten nach dem genauen Namen der diesjährigen Gruppe fragen und dann beitreten. In ADMIS GEM sind so ziemlich alle Studenten der GEM sowie Vertreter aller Associations, und hier werden daher auch alle aktuellen Infos bezüglich studentisch organisierter Veranstaltungen gepostet, aber auch verlorene Gegenstände, Verkaufsangebote etc. Es kann manchmal unübersichtlich sein, ist als Infoquelle aber unersetzlich.

Hier werden auch die meisten Tickets für die Veranstaltungen verkauft – im GEM-Slang nennt sich das „Shotgun“. Zu einem vorher genannten Zeitpunkt wird ein Link zur Online-Zahlungsplattform Lydia

gepostet, wo man dann mittels Kreditkarte (oder Lydia-Account) sein Ticket kaufen kann. Je nach Popularität der Veranstaltung sind die Karten tage- oder nur sekundenlang verfügbar. Geheimtipp: Sucht euch einen Lydia-Link und macht euch damit vertraut, welche Infos ihr immer ausfüllen müsst. Gebt diese dann in Google Chrome unter Autofill ein, und am besten auch eure Kreditkarten-Details. Chrome füllt dann das Lydia-Formular automatisiert aus, und ihr solltet auch bei den härtesten Shotgun zumindest eine Chance haben (wenn Lydia nicht zusammenbricht).

11.1.1 Associations

An der GEM gibt es die verschiedensten studentischen Associations, in welchen sich die Studenten einfinden und verschiedenen Tätigkeiten nachgehen und dadurch verschiedene Aufgaben und Rollen einnehmen. Eine Auflistung und weitere Informationen der Associations sind auf deren eigenen [Homepage](#) zu finden – besonders erwähnenswert sind der BDS (der Dachverband für alle GEM-Schulmannschaften) und die Ski-Association Altgliss (zu beiden unten mehr).

Auch mit Aloha werdet ihr anfangs viel Kontakt haben – das ist die Association, die Internationals bei Integration und Alltagsproblemen unterstützt.

Auch als International kann man in viele Associations eintreten, es ist einer der besten Wege, mit Franzosen in Kontakt zu kommen. Allerdings treffen sich die meisten Associations Donnerstag nachmittags – immer dann, wenn man als International Französisch-Unterricht hat.

11.1.2 Partys

Die verschiedenen Associations veranstalten meist jeden Donnerstag eine Party (SAT = Soirée à Ticket). Die Kosten belaufen sich auf 20-25€ und die Tickets werden meist am jeweiligen Dienstag vorher online verkauft (der Verkaufslink wird immer in ADMIS GEM gepostet). Diese Partys sind meist in einer Halle außerhalb Grenobles und man wird dorthin mit dem Bus befördert. Mindestens ein Besuch einer solchen Party ist ein MUSS. Am eindrucksvollsten sind die Partys, welche auf der Bastille abgehalten werden, sowie das nach den DESMA Prüfungen im April stattfindende Woodstock in einem abgelegenen Wald. Ein intensives Training auf der Wiesn wird empfohlen.

ACHTUNG: Diese „Open-Bar-Parties“ werden von den Associations groß angepriesen, leider sind diese dann aber doch nicht so unglaublich. Zum Beispiel gibt es anstatt einer richtigen „open-bar“ nur drei vorgemischte Getränke aus Styroporkübeln. Aber macht euch doch einfach selbst ein Bild von den Open-Bar-Parties, in einer Gruppe können legendäre Abend entstehen.

11.1.3 Gala

Jährlich wird von der Universität (jeweils eine für ESC und GGSB) eine Gala für die Verabschiedung der Absolventen organisiert. Diese gestaltet sich wie folgend. Die Absolventen werden nachmittags verabschiedet (keine Teilnahme) und abends findet dann in einer umliegenden Lokalität eine große Party statt. Hierzu kleiden sich alle sehr schick mit Abendkleidern bzw. Anzügen. Die Schule investiert für diese Veranstaltung bis zu 100.000 EUR. Dieses Event (30€ incl. 3 Getränke) ist absolut zu empfehlen, da man 3 verschiedene Floors zu unterschiedlicher Musik die ganze Nacht getanzt und gefeiert wird. Den Aufwand, den die Universität hier betreibt, ist einfach unglaublich und jeden Cent wert.

11.2 Sport

11.2.1 Schulmannschaften der GEM (BDS)

Der BDS ist der Dachverband für alle Schulmannschaften innerhalb der GEM (Fussball, Rugby, Handball, Volleyball, Tennis...). Der BDS organisiert Trainings sowie Spiele gegen andere Universitäten in Grenoble und gegen Business Schools in ganz Frankreich. Insbesondere das Derby gegen die EM Lyon ist jedes Jahr ein Highlight. Hierbei treten Teams aller Sportarten an einem Tag gegeneinander an, durch die 800 Fans, die dabei sind, ist den ganzen Tag gute Stimmung und jedes Team wird lautstark angefeuert. Am Abend gibt es noch eine große Party mit allen Teilnehmern. Tickets hierfür sind innerhalb von Sekunden ausverkauft, nur Mannschaftsmitglieder haben schon vorher das Recht, in Ruhe die Tickets zu kaufen.

Insgesamt hat man innerhalb der Mannschaften eine super Möglichkeit, mit mehr Franzosen in Kontakt zu kommen und sich an der GEM und in Grenoble besser zu integrieren. Die einzige Voraussetzung ist, dass man dem Training auf Französisch folgen kann (auch wenn die Mitspieler auch am Anfang gerne behilflich sind) und kein Anfänger ist. Das Niveau der Teams hängt von der Sportart ab.

11.2.2 Skifahren

Da Grenoble im Winter ein sehr guter Startpunkt für Skiausfahrten ist, kann man sich auch eine Ermäßigungskarte des Bureaus de Sport besorgen, mit welcher man bei den Skiresorts Ermäßigungen erhält.

Des Weiteren kann man sich auch eine Ermäßigungskarte bei der Association Altigliss besorgen, um vergünstigte Skitickets zu erhalten. Dabei kann man ganz besonders die Skifahrten am Samstag von Supergliss empfehlen, da der Preis von 20€ für Hin- Rückfahrt und Skiticket in top Skigebieten wirklich unschlagbar ist. Das Angebot ist aber selbst als Kartenbesitzer sehr begrenzt. Die Karten für die Ausflüge werden immer ein paar Tage vorher online verkauft, da muss man schnell sein.

Altigliss veranstaltet im März auch immer die „[GEM ALTIGLISS CHALLENGE](#)“ in Val d’Isère, die sie als „Ski-Weltmeisterschaft der Studenten“ bezeichnen. Für ca. 600€ bekommt man 7 Übernachtungen all-inclusive, Skipass, Wettbewerbe sowie jeden Abend eine Art Mini-SAT. Tickets werden innerhalb von Sekunden ausverkauft.

Im Winter fahren täglich Busse zu den bekannten Skiresorts (7Laux, 2Alpes, Chamrousse, Alpe d’Huez) am Bahnhof ab. Es können Kombi-Tickets gekauft werden (Busfahrt + Skipass für ungefähr 30-50€).

Siehe hierzu: [Transaltitude](#)

Für Skifahrer, die gerne auch einmal abseits der Pisten unterwegs sein möchten, bietet sich das Skigebiet „La Grave“ an. Für Skitouren rund um Grenoble können die kleinen schwarzen Büchlein von Toponeige / Volopress empfohlen werden (ISBN: 2-912063-20-5). Diese sind (genauso wie normales Ski- und Sportequipment) im gut sortierten Sportladen Le Vieux Campeur erhältlich. Dieser befindet sich in einem Einkaufszentrum in der Innenstadt (La Caserne de Bonne).

Es lohnt sich eine Carte Emblem (Kosten belaufen sich auf ca 15 €- wie sonst auch immer per Shotgun zu erhalten) zu Beginn des ersten Semesters zu kaufen. Hier gibt es nicht nur Special Angebote für Bars und Restaurants sowie andere Freizeitaktivitäten in Grenoble, sondern auch die Möglichkeit für 20 € in Alpe d’Huez oder Les Deux Alpes Ski fahren zu gehen.

11.2.3 Biken

Die Berge rund um Grenoble bieten sich auch hervorragend zum Mountainbiken an. Selbst im Winter sind die kleineren Hügel meist schneefrei. Vielfach kann man flowige bis hin zu anspruchsvollen Trails gleich in der Nähe der Stadt finden. Daneben haben die meisten Skigebiete im Sommerzeitraum auch Bikeparks. Für einen kurzen Nachmittagsausflug eignen sich die Trails rund um die Bastille oder auch in Fontaine (ausgehend vom Karl-Marx-Park) hervorragend.

Wer lieber Rennrad fährt, hat hier auch das reinste Paradies vor der Türe. Alpe d'Huez ist als Tagestour von Grenoble aus direkt erreichbar (ca. 130 km und 1800 hm), Col du Galibier ein bisschen weiter entfernt, aber auch machbar, wenn man mit dem Auto den Weg ein bisschen verkürzen kann. Ansonsten hat man aber auch direkt vor der Haustüre perfekte Berge mit 1000 hm aus Kaltstart zum Fahren. Der reinste Traum.

11.2.4 Klettern

Die Region rund um Grenoble ist bekannt für seine Kletterfelsen. Es gibt zahlreiche Möglichkeiten zum Sportklettern in unterschiedlichsten Schwierigkeitsgraden. Diese befinden sich gleich rund um Grenoble (gut besucht) oder auch etwas außerhalb. Als Kletterführer kann das Buch „Escalade en Isère“ (ISBN: 2-908330-49-09) empfohlen werden. Darin werden alle Möglichkeiten der Region aufgeführt.

Daneben gibt es auch für nicht so erfahrene Kletterer die Möglichkeit einen Klettersteig zu absolvieren. Es gibt in Grenoble gleich einen Klettersteig hoch zur Bastille aber auch Möglichkeiten außerhalb z.B. in Crolles. Equipment hierfür kann in jedem gut sortierten Sportladen für ca. 10 € pro Tag ausgeliehen werden.

11.2.5 Fitnessstudio

Das Form Altitude ist im Zentrum von Grenoble und kostet bei einer Mitgliedschaft von 6 Monaten rund 30 €/ Monat. Es ist nicht das modernste Studio aber vollkommen ausreichend. Darüber hinaus werden Kurse angeboten und es wird ebenfalls von vielen Studenten genutzt.

Außerdem gibt es verschiedene Streetworkout Parks, die empfehlenswert sind. Da das Wetter in Grenoble häufig deutlich besser und wärmer als in Deutschland ist, kann man erstaunlich häufig draußen trainieren.

11.3 Reisen

11.3.1 Städtereisen

Von Grenoble aus kann man sowohl Tagesausflüge als auch mehrtägige Städteausflüge unternehmen. Sassenage ist mit der Tram zu erreichen und bietet schöne Höhlen und Wasserfälle. Auch das Schloss in Vizille ist ein Muss!



Besonders interessante Städte in der näheren Umgebung sind Lyon, Annecy und Chambéry. Diese Städte kann man besonders leicht mit dem Zug bzw. Bus erreichen. Annecy ist besonders schön durch den See, an dem die Stadt liegt und das herausragende Bergpanorama von dessen Ufer. Lyon ist mindestens eine Reise wert, eine wunderschöne Stadt. Besonders eindrucksvoll sind die vielen alten Gebäude und Museen.

Für etwas längere Ausflüge bieten sich weiterhin die Städte der Côte d'Azur an. Man sollte sich jedoch pro Stadt mindestens ein Wochenende Zeit nehmen. Besonders empfehlenswert sind Nizza, Aix-en-Provence und Montpellier. Ansonsten kann man sich noch Marseille ansehen, allerdings ist die Stadt nicht mehr als einen Tagesausflug wert.

Ebenfalls lohnende Roadtrip-Ziele finden sich im Südwesten mit Avignon und Carcassonne.

Auch wurden von der Universität Ausflüge nach Amsterdam und Prag für jeweils 3 Tage (ca. 100 – 150 €) organisiert. Im Preis enthalten waren Bustransfer, Unterkunft sowie Frühstück. Vor Ort war es den Teilnehmern völlig freigestellt sich diese Zeit zu gestalten.

Die Reise mit dem TGV von Grenoble nach Paris dauert 3h und kann ab 30€ (aber auch für bis zu 110€) für die einfache Fahrt gebucht werden. Von Paris aus kann man relativ schnell in verschiedenste Landesteile reisen (Zug / Bus). Die Reise mit dem Bus von Paris nach Amsterdam kann für circa 7€ bei Megabus gekauft werden. Von Amsterdam kann man sehr günstig (ca. 40 €) mit dem Flugzeug nach Genf reisen. Von dort aus ist man wieder innerhalb von 2 Stunden in Grenoble.

Weitere empfehlenswerte Städte / Locations die innerhalb von 2 – 4 Stunden von Paris aus mit dem Zug zu erreichen sind sind: Étretat, Mont-Saint Michel, Rennes, Bordeaux, Lille, Chantille (20 min. von Paris entfernt).

Außerdem sind kurze Trips nach Mailand empfehlenswert. Für ca. 15€ kann ein Blabla oder Flixbus gebucht werden. 2-3 Tage sind ideal.

11.3.2 Ausflüge

Es lohnt sich die herrliche Landschaft rund um Grenoble sowohl im Sommer als auch im Winter zu erkunden. Besonders empfehlenswerte Kurztrips mit dem Auto oder Bus sind zum Beispiel:

Ziel	Ausflugtyp	Entfernung von Grenoble
Lac de Laffrey	Schöner Badesee, welcher sich auch zum Surfen eignet	28km
Grotte du Coranche	Grotte mit seltenen, fadenartigen Stalagniten und unterirdischem Fluss	73km
La Grande Chartreuse	Kloster und Museum über den Likör „Chartreuse“	31km
Dent de Crolles	5-stündige Bergtour, bei welcher ein wenig Trittsicherheit erforderlich ist	26km
Moucherotte	Höchster an Grenoble angrenzender Berg (ca. 2000 m) mit Blick auf die Stadt. Guter Startpunkt ist Tourist St. Nizier du Moucherotte (Bus T64)	19 km
Chamechaude	4-stündige Wandertour mit sehr schöner Sicht. Erreichbar mit Bus Nummer 62.	15 km
Lacs Robert	Wanderung von Chamrousse aus zu wunderschönen Bergseen.	35 km

12 Abreise

Vor der Abreise aus Grenoble muss natürlich auch noch einiges erledigt werden. Im Folgenden sollen ein paar Dinge aufgeführt werden, welche wir selbst zu erledigen hatten. Dies ist allerdings noch keine vollständige Liste, da jeder selbst noch weitere individuelle Dinge beachten muss, die vor der Abreise erledigt werden müssen.

Kündigungen:

- Krankenversicherung
- Wohnheimsplatz
- Caf
- Fahrrad zurückbringen (nicht vergessen den Scheck zurück zu verlangen und diesen dann auch vernichten)
- Letter of Arrival unterschreiben lassen

- Letzten French Taco und letztes Croissant essen!

13 Checkliste

Vor der Abreise

13.1 Allgemein

- Antrag auf Beurlaubung gestellt (falls es Sinn macht)?
- Französischkenntnisse auf Vordermann bringen: Teilnahme am Sprachkurs Paris? Anderer Kurs, z.B. FK13, VHS o.ä.?
- Namen und Emailadressen der anderen Outgoer erhalten?
- Namen und Emailadressen der Vorgänger erhalten?

13.2 Finanzierung

- Finanzierungsmöglichkeiten geprüft, z.B. BFHZ, CAF, etc?

13.3 Fächerauswahl

- Fächer an GEM ausgewählt und mit Fakultät abgesprochen?

13.4 Mitnehmen

- Internationaler Auszug aus dem Geburtenregister
- Kopie des Personalausweises (dieser muss noch mindestens 6 Monate gültig sein)
- Kopie der Europäischen Krankenversicherungskarte (befindet sich entweder auf der Rückseite der bestehenden Krankenversicherungskarte oder man erhält Informationen bei der eigenen Krankenkasse; siehe Kapitel 7.2)
- Passbilder 3x4cm; auch ausgedruckt auf normalem Papier möglich
- Kopie des Letter of Acceptance
- Kopie einer Meldebescheinigung in Deutschland (nicht älter als 3 Monate)

13.5 Anreise nach Grenoble

- Mit anderen Outgoern abgesprochen?
- Zugticket, Busticket o.ä. besorgt?

Nach der Ankunft

- Bankkonto eröffnet?
- Versicherungen geprüft und abgeschlossen?
 - € Housing Insurance
 - € Krankenversicherung
 - € Repatriation Insurance
 - € CivilLiability Insurance
- Unterkunft gefunden?
 - € CROUS
 - € Maison de etudiantes
 - € Le Rabot
 - € Privates Wohnheim
 - € Eigene Wohnung / WG / Französische Familie

13.6 Vor Ort

- Mit ÖPNV vertraut gemacht?
- Evtl. Fahrrad besorgt?
- Mich um Handy, Internet, Telefonieren gekümmert?

Abreise

- Gekündigt:
 - Krankenversicherung?
 - Wohnheimplatz?
 - Caf
 - Handyvertrag
 - Bankkonto
 - Weitere?
- An der GEM abgemeldet? (Anlage E.2)
- Fahrrad zurück gebracht?

14 Kosten (Stand: Mai 2023)

Einmalige Kosten je Programm	Höhe einmaliger Kosten	Zeitpunkt	Bemerkung
An-/Abreise	100 € je Strecke Flugzeug 50 € je Strecke Flixbus 100 € je Strecke Bahn	August/September und April	
Bankkonto	Für 1 Jahr kostenlos	Bei Einschreibung	Bei der LCL oder CIC
Haushaltsversicherung	10-30€/Jahr	Bei Einschreibung	Bei der LCL oder CIC

Laufende Kosten je Monat	Höhe laufender Kosten	Zeitpunkt	Bemerkung
Auslands- krankenversicherung	33,10 € SMERRA 27 € ENVIVAS	Abschluss nach Ankunft	
Auslandsrückhol- versicherung	ab 12 €	Abschluss nach Ankunft	Bei AXA
Wohnungsmiete	ab 450 €	Monatsbeginn	Berücksichtigung von CAF: Nettomiete (=Miete - CAF)
Nebenkosten	ca. 60-80 €		Abhängig von der Unterkunft
Internet / WIFI			bei den meisten Wohnung inbegriffen
Telefon / Handy			ca. 10-20€ für 30-50 GB Internet, manchmal auch mit Flat ins deutsche Festnetz
Öffentliche Transportmittel	2,30€		Studententarife (sobald CAF erhalten)
Fahrradmiete	35 € / 3 Monate 72€ / 1 Jahr		Studententarife (Sobald über 26 doppelter Preis)
Essen			
Gemüse			Teurer als in Deutschland
Obst			Teurer als in Deutschland
Süßes			Teurer als in Deutschland
Milchprodukte			Teurer als in Deutschland
Fleischprodukte			Teurer als in Deutschland
Kohlenhydrate			Teurer als in Deutschland
Brot			Gleich wie in Deutschland
Vegetarische Ersatzprodukte			Deutlich teurer als in Deutschland
Essen gehen im Restaurant	20 €		Teurer als in Deutschland
Essen gehen in Mensa	3,05 €/Essen		Crous - Angebot nahe der GEM, gutes Preis Leistungsverhältnis
Trinken			
Wasser (still)	ab 0,25 €/1,5 l Flasche		Man kann aber auch das Leitungswasser trinken –

			kommt direkt aus der Bergquelle
Wasser (sprudelig)	ab 0,5 €/1 l Flasche		Ist sehr teuer
Bier	ab 0,8 €/0,5 l Dose		
Wein	ab 2,2 €/0,75l Flasche		Ab 5€/Flasche richtig gut
Bier in Bar	6-8 €/0,5l Glas		Abhängig von Aktionen / Happy Hour
Wein in Bar	3-6 €/0,2l Glas		Abhängig von Aktionen / Happy Hour
Cocktail in Bar	7-9 €/Glas		Abhängig von Aktionen / Happy Hour

Freizeit Kosten	Höhe Freizeit Kosten	Zeitpunkt	Bemerkung
Altiglist-Mitgliedschaft (Ski-Association)	40-60€	Oktober/November (Verkauf in der GEM)	
Bahnreisen			Nicht viel günstiger als Deutsche Bahn
Bahnermäßigungskarte „Carte Advantage Jeune “	50 €/Jahr		Bis 25 Ersparnis 50 % mit
Skiwoche Altiglist	650 €	Ende März	Optional

Bezuschussung je Monat	Höhe der Zuschussung	Zeitpunkt	Bemerkung
ERASMUS	540 €/Monat	80% zu Beginn, 20% am Ende	
BFHZ	800 EUR einmalig	Vor Antritt	Stipendium / Keine Garantie / www.bfhz.uni-muenchen.de
Auslandsbafög			Höherer Grenzwert als für Inlandsbafög / Keine Rückzahlung
CAF	bis 180 €/Monat	Zu Semesterbeginn	Abhängig von der Wohnungsgröße und Förderfähigkeit der Unterkunft

Kauttionen	Kauttionshöhe	Zeitpunkt	Bemerkung
Wohnungskauttion	bis zu 2 Monatsmieten	Bei Vertragsunterzeichnung	Abhängig von der Unterkunft
Leihfahrrad	72 €	Bei Vertragsunterzeichnung	Kreditkarte benötigt

15 Auswahl von Studentenunterkünfte Grenoble (Stand: Mai 2017)

Information				
Name	Website	Kontakt	Mietpreis	Einmalige Kosten
APART HOTEL	www.adagio-city.com	H7593@adagio-city.co	ab 760 €/Mon.	KA
Residence ANTAEUS Savoie	www.antaeus.fr	savoie@antaeus.fr	ab 430 €/Mon.	Verwaltung 350 €
Residence ANTAEUS Stendhal	www.antaeus.fr	savoie@antaeus.fr	ab 430 €/Mon.	Verwaltung 350 €
Lamy Résidences / Louis Weil	www.lamyresidences.com	elise.gaudion@lamy.net	ab 493 €/Mon.	Verwaltung 150 €
Residence Carline	http://www.studelites.com/fr/logement-etudiant-residence-etudiante-grenoble-carline.cfm?openedTab=4	julien.dorival@bnpparibas.com	Ab 450 €/Mon.	KA
Lamy Résidences/Studea Grenoble Centre	www.lamyresidences.com	elise.gaudion@lamy.net	ab 483 €/Mon.	Verwaltung 150 €
Residence Europole	www.estudines.fr	grenoble.europole@estudines.fr	ab 550 €/Mon.	KA
Residence Marie Curie	http://www.estudines.com/uk/residence-housing-student-grenoble-4-7.html	grenoble.mariecurie@estudines.fr	ab 546 €/Mon.	KA
Residence Botticelli	http://www.estudines.com/uk/residence-housing-student-fontaine-4-166.html	grenoble.fontaine@estudines.fr	ab 460 €/Mon.	KA
Les Privileges Campus	www.privilodges-campus.com	info.grenoblecampus@privilodges.com	ab 500 €/Mon.	Verwaltung 200 €
Crous Le Rabot	http://www.crous-grenoble.fr/article-23-mg-2-mh-11,16,18-ms-0-grenoble.htm	ana-cecilia.mauchamp@grenoble-em.com	ab 180 €/Mon.	-
Crous Résidence Arsonval	http://www.crous-grenoble.fr/residence-12-mg-2-mh-11,16,18-ms-1-residence-arsonval.htm	ana-cecilia.mauchamp@grenoble-em.com	ab 148 €/Mon.	-
Crous La Maison des Etudiants	http://www.crous-grenoble.fr/residence-39-mg-2-mh-12,36,186-ms-1-residence-maison-des-etudiants.htm	ana-cecilia.mauchamp@grenoble-em.com	ab 360 €/Mon.	-
Crous Le Home des Etudiants	http://www.crous-grenoble.fr/residence-25-mg-2-mh-12,36,51-ms-1-residence-le-home-des-etudiants.htm	ana-cecilia.mauchamp@grenoble-em.com	ab 279 €/Mon.	-

Für Crous Bewerbung bitte den Leitfaden von ALOHA der GEM Lesen - hier sind genaue Details enthalten

Privat	Internet (https://grenoble-em.studapart.com/en/)		450-700€	Große Preisspanne (WG-Zimmer oder ganze Wohnung), aber oft günstiger als Wohnheime
--------	--	--	----------	--

Name	Ausstattung	Förderung durch CAF	Deposit	Bewerbungszeitpunkt	Sonstiges
APART HOTEL	Hotel	KA	KA	so früh wie möglich	KA
Residence Savoie	Möblierte Zimmer mit Bad u. Küchenzeile	ca. 170 €/Mon.	2 MM	so früh wie möglich	gilt für min. Dauer von 6 Mon
Residence Stendhal	Möblierte Zimmer mit Bad u. Küchenzeile	ca. 170 €/Mon.	2 MM	so früh wie möglich	gilt für min. Dauer von 6 Mon
Lamy Résidences / Louis Weil	Möblierte Zimmer mit Bad u. Küchenzeile	KA	1 MM	so früh wie möglich	KA
Lamy Résidences/Studea Grenoble Centre	Möblierte Zimmer mit Bad u. Küchenzeile	KA	2 MM	so früh wie möglich	KA
Residence Europole	Möblierte Zimmer mit Bad u. Küchenzeile	KA	KA	so früh wie möglich	KA
Residence Marie Curie	Möblierte Zimmer mit Bad u. Küchenzeile	KA	KA	so früh wie möglich	KA
Residence Botticelli		KA	KA	so früh wie möglich	"Keine Gegend für Frauen"
Les Privileges Campus	Möblierte Zimmer mit Bad u. Küchenzeile	KA	1 MM	so früh wie möglich	gilt für min. Dauer von 6 Mon
Crous Le Rabot	Möblierte Zimmer	ca. 40 €/Mon.	280 €	bis 30.06	Langer Weg / auf einem Berg
Crous Résidence Arsonval	Möblierte Zimmer	KA	280 €	bis 30.06	nur für Frauen
Crous La Maison des Etudiants	Möblierte Zimmer mit Bad u. Küchenzeile	ca. 170 €/Mon.	360 €	bis 30.06	Neues Wohnheim

Crous Le Home des Etudiants	Möblierte Zimmer mit Bad u. Küchenzeile	ca. 170 €/Mon.	360 €	bis 30.06	KA
Für Crous Bewerbung bitte den Leitfaden von ALOHA der GEM Lesen - hier sind genaue Details enthalten					
Privat	KA	meistens		so früh wie möglich	Gute Franz. Kenntnisse

Bewertung (++)/+/+/-/--)

Name	Lage zur Uni. und Stadtzentrum	Preis / Leistung	Bürokrati e	Gesamturteil
APART HOTEL	++	--	KA	-
Residence Savoie	++	++	+	++
Residence Stendhal	++	++	+	++
Lamy Résidences / Louis Weil	++	+	KA	+
Lamy Résidences/Studea Grenoble Centre	-	+	KA	+
Residence Europole	++	+	KA	+
Residence Marie Curie	++	+	KA	+
Residence Botticelli	-	KA	KA	-
Les Priviloges Campus	++	KA	KA	++
Crous Le Rabot	--	-	+	-
Crous Résidence Arsonval	++	KA	KA	
Crous La Maison des Etudiants	+	++	++	++
Crous Le Home des Etudiants	+	++		
Für Crous Bewerbung bitte den Leitfaden von ALOHA der GEM Lesen - hier sind genaue Details enthalten				
Privat	Verschieden	Eher ++	+	++